

Mitteilungsblatt Hohenfelser Land



Februar
2024

Ausgabe 311

Inhalt:

Seite 7:
Marktratssitzung

Seite 15:
Hinweise

Seite 21:
Telefonverzeichnis

Seite 29:
Terminkalender der
Vereine

Impressum:

Herausgeber:
Markt Hohenfels
Pfarrer-Ertl-Platz 3
92366 Hohenfels

1. Bürgermeister:
Christian Graf

Erscheinungsweise:
monatlich

Auflage:
1000 Exemplare
kostenlos an alle
Haushalte
und online unter:
www.markt-hohenfels.de

Druck:
P&P
Trabelsdorf

Neujahrsansprache des Bürgermeisters



Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger im Hohenfelser Land,

zunächst darf ich Ihnen an dieser Stelle noch alles Gute, vor allem Gesundheit, Glück und Frieden für das bereits angebrochene Jahr 2024 wünschen. Trotz allen Problemen, Kriegen und Krisen unserer Zeit möchte ich einen positiven Blick nach vorne richten. Es liegt auch an uns, unsere Zukunft selbst in die Hand zu nehmen und zu gestalten. In den Vereinen, Feuerwehren, Kirchen, politischen Vereinigungen und unzähligen anderen Organisationen sind wir aufgerufen mitzumachen und „Hand anzulegen“. Auch Marktgemeinderat und Bürgermeister werden weiter für Sie die Zukunft des Hohenfelser Landes gestalten. Mit an erster Stelle steht die Tagespflege, damit durch eine ortsnahe Betreuung unserer Senioren Entlastung für die Angehörigen und Familien geschaffen werden kann. Auch der Radweg im Engltal in Verbin-

dung mit dem Ausbau der Kreisstraße NM 33 rückt näher, um den Ausbau eines gefahrlosen Radwegenetzes voranzubringen. Die Umsetzung der Maßnahme ist nach Angabe des Landratsamtes in 2025 geplant. Einhergehend sind die Zufahrt und der Wertstoffhof sowie im Anschluss der Bauhof zu erstellen. Dies wird nicht nur die vorhandenen Gefahren beim Ein- und Ausfahren minimieren, sondern auch Grundlage einer zukunftsgerichteten Entsorgung sein, welche nicht mehr direkt an den Bereich des Klärwerks angrenzt binden und zudem ist der zukünftige Betrieb unseres Bauhofs unter Berücksichtigung arbeitsrechtlicher Aspekte möglich. Auch die Sanierung der Filialkirche in Granswang steht auf der Agenda. Damit leisten wir einen nicht unerheblichen Beitrag zum Erhalt der im kommunalen Besitz befindlichen sakralen Baudenkmäler. Die Baugebiete in Stetten

(Fortsetzung auf Seite 3)



Stadt- Apotheke

Apotheker Bernd Brunner e. Kfm.



- **Hilfsmittel für die Krankenpflege**
- **Anmessen von Kompressionsstrümpfen**
- **Anmessen von medizinischen Bandagen**
- **Verleih von Babywaagen, Inhaliergeräten, Milchpumpen, etc.**
- **Kostenlose Reiseimpfberatung**
- **Täglicher Botendienst**
- **und vieles mehr**

*Kompetent und
freundlich im Service*

Parsberg
Marktstraße 1
0 94 92 / 50 50

Wir sind
Mo – Fr.: 08.00 – 18.30 Uhr
Sa.: 08.00 – 12.00 Uhr
für Sie da!



(Fortsetzung von Seite 1)

stehen an, um die Ansiedlung einheimischer Bauwilliger oder kleiner Unternehmen und Betriebe zu ermöglichen. Damit tragen wir zu einer gesunden und verträglichen Entwicklung der Kommune bei. Die Fertigstellung der Klärschlammmentwässerung und der Bau eines Regenwasser-Sickerbeckens bei Markstetten sichern einen ordnungsgemäßen Betrieb unserer Kläranlage. Damit sichern wir nicht nur die Entsorgung der Abwässer, sondern leisten gleichermaßen einen Beitrag zum Umweltschutz. Nur einige der anstehenden und „außenwirksamen“ Projekte. Auch die Städtebausanierung wird uns fordern. Gemeinderat und Bürger werden gleichsam aufgerufen sein sich einzubringen und zu beteiligen. Zahlreiche „unsichtbare“, kleine oder weniger spektakuläre Maßnahmen und Investitionen entziehen sich oftmals der Wahrnehmung oder werden als selbstverständlich eingestuft. Diese bilden, ohne wirklich wahrgenommen zu werden, die Grundlage für das „Funktionieren“ des

Unternehmens „Gemeinde“. Überbordende Bürokratie, bisweilen unverständliche Vorschriften und Gesetze führen oftmals zu „Kopfschütteln“ und Unverständnis. Dieses Verständnis und Geduld werden nicht nur Ihnen, sondern auch der Verwaltung, dem politischen Gremium und dem Bürgermeister abverlangt. Vertrauen Sie der Arbeit unserer Verwaltung, welche von sachlicher Arbeit und objektiver Betrachtung geprägt ist. Diese Vorarbeit bildet die Grundlage für politische Abwägungen sowie Entscheidungen des Marktrates im Rahmen unserer finanziellen Möglichkeiten. Der respektvolle Umgang miteinander und der Wille, demokratische Entscheidungen zu akzeptieren, sind die Grundlage, Samen und Dünger für eine gedeihliche Zukunft in unserem Hohenfelser Land. Gestalten Sie mit uns weiter unsere Heimat dann gelingt es uns weiterhin diesen durchaus fordernden Aufgaben gerecht zu werden.

Ihr Bürgermeister Christian Graf

Rückblick Weihnachtsmarkt 09.12. und 10.12.2023

Weihnachtsmarkt – Unser Weihnachtsmarkt am zweiten Adventswochenende darf wieder als „Erfolg“ gewertet werden. Die zahlreichen Besucher waren der beste Beweis dafür. Unsere Vereine und Standbetreiber versorgten die Gäste nicht nur mit Leckereien, sondern auch mit Handwerkskunst, Geschenkartikeln und selbst hergestellten Kräuterprodukten. Zudem organisierten Reinhold Kollroß und Georg Stadlmeier eine großartige Krippenausstellung, welche Petra Girullis mit selbsthergestellten Geschenkartikeln bereicherte. Unser Pfarrer lud in die Pfarrkirche zu einem Kinderkino, welches nicht nur die Kleinen begeisterte. Unter Leitung der Pfarrgemeinderatsvorsitzenden Rosi Spangler bestand für die Kinder die Möglichkeit unter Aufsicht zu basteln, während die Eltern den Weihnachtsmarkt besuchten. Unsere Seniorenbeauftragte Karin Dechant kümmerte sich mit ihrem „Freiwilligen-Team“ wieder um die Seniorenweihnachtsfeier und schmückte auch den Weihnachtsbaum im Keltensaal mit ihrem Gatten Günther. Christina und Milena Vogl umrahmten diese Feier musikalisch, Pfarrer Markus Lettner und Marianne Steuer sorgten mit ihren Weihnachtsgeschichten für Unterhaltung und Schmunzeln. Darüber hinaus war Karin Dechant als „Himmelsbotenbeauftragte“ in bewährter Weise wieder für das Christkind Magdalena Schmid und deren Engel Carina Hermann, Lea Kellner und Lara Kotzbauer zuständig.



Zudem organisierte sie auch die „Gaben“ des Nikolausbesuchs, welche von den Firmen Neumeier, Graf-Bau sowie vom Kommun-Markt gesponsert wurden. Die Kindergartenkinder leisteten mit ihren Liedern ebenso ihren musikalischen Beitrag wie die Kolpingjugendblaskapelle unter Leitung von Ramona Krotter und die Jagdhornbläser des Jägervereins Jura, welche wieder Norbert Wittl rekrutiert hatte. Unterstützung durften wir vom BRK wieder abermals mit der Zurverfügungstellung der Geschirrspülmaschine und von der Pfarrei u. a. mit der Öffnung der Toiletten im Pfarrheim erfahren. Eine tolle Gemeinschaftsleistung unter „Regie“ von Claudia Zeitler und mit Unterstützung unseres Bauhofs. Sowohl für die einheimischen Gäste, unsere Freunde aus Strasice und bei der US-Armee, oder anderen Besuchern aus beiden Landkreisen. Fazit: Unser Weihnachtsmarkt war für viele ein lohnendes Ziel an diesem Wochenende.





Krippenausstellung





Bericht aus der 41. öffentlichen Sitzung des Marktgemeinderates am 12. Dezember 2023

Nach der Begrüßung der Mitglieder des Marktgemeinderats, der Zuhörer, Pressevertreter und Lukas Wieczorek von der Verwaltung konnte zur Tagesordnung übergeleitet werden.

TOP 1 Genehmigung Tagesordnung und Sitzungsprotokoll – Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit, zwei Markträte fehlten entschuldigt, konnten sowohl diese als auch die ordnungsgemäße Ladung festgestellt werden. Das Protokoll der 40. Öffentlichen Marktratssitzung wurde ebenso genehmigt.

TOP 2 Bauanträge

2.1. Neubau einer Garage und Holzlege auf dem Grundstück mit der Fl.-Nr. 618/8 der Gemarkung Hohenfels (Adolph-Kolping-Str) – Dem bereits errichteten Neubau einer Garage und Holzlege mit flachgeneigtem Pultdach wurde zugestimmt. Da die Grundfläche der Garage über 50 m² bemisst, konnte das Objekt nicht als verfahrensfreies Vorhaben gewährt werden. Die Erschließung des Grundstücks gilt als gesichert. Bei Anschluss der Garage an die gemeindliche Entwässerungsanlage ist ein maßstäblicher Entwässerungsplan unverzüglich vorzulegen. Die angrenzenden Nachbarn hatten Ihr Einvernehmen erteilt.

2.2. Neubau einer Garage auf dem Grundstück mit der Fl.-Nr. 479/11 der Gemarkung Hohenfels (Parsberger Straße) – Der Antragsteller beabsichtigt die Errichtung einer Garage an sein bestehendes Wohngebäude. Das Vorhaben soll als Pultdach errichtet werden. Da die Grundfläche der Garage über 50 m² bemisst, kann das Objekt auch nicht mehr als verfahrensfreies Vorhaben gewährt werden. Die Erschließung des Grundstücks ist gesichert. Bei Anschluss der Garage an die gemeind-

liche Entwässerungsanlage ist ein entsprechender Nachweis vor Baubeginn einzureichen. Die Nachbarnunterschriften lagen nicht vor. Das Gremium hat dem Antrag einstimmig seine Zustimmung erteilt.

TOP 3 Jahresrechnung 2022 – Die Rechnungsprüfung für das Jahr 2022 wurde von den Markträten Stefan Spandl, Leonhard Böhm und Albert Vogl am 16.11.2023 durchgeführt. MR Albert Vogl trägt den Bericht vor. Es wird u.a. angefragt, ob zukünftig eine bessere Planung des Haushalts möglich ist, da zumeist geringfügige Überschreitungen des Ansatzes festgestellt wurden. Der Bürgermeister beantwortete diese Frage dahingehend, dass aufgrund der unruhigen Zeiten durch Krieg, Pandemie, steigender Energiekosten sowie der derzeitigen Regierungskrise im Bund es nicht möglich sei, eine genauere Planung des Haushalts durchzuführen. Eine verlässliche Haushaltsplanung des Bundes, zum heutigen Zeitpunkt stand nicht einmal der Haushalt 2023 fest, mache es für die Bundesländer, Bezirke, Landkreise und Kommunen zunehmend schwerer sicher zu planen. Festzuhalten gilt, dass Kämmerei und Kasse stets bemüht sind die Haushaltssätze einzuhalten. Alle Überschreitungen konnten erklärt und begründet werden. Die in der Sitzung vom 14.02.2023 festgestellte und am 16.11.2023 von der örtlichen Rechnungsprüfung geprüfte Jahresrechnung 2022 wurde gem. Art. 102 Abs. 3 GO festgestellt und der Beschluss zu den angefallenen, überplanmäßigen und außerplanmäßigen Ausgaben einstimmig gefasst. Gem. Art. 102 Abs. 4 GO wurde die Entlastung erteilt.

TOP 4 Jugendförderung 2023 – Auch in diesem Jahr will der Markt Hohenfels seine Jugendförderung in der gewohnten Weise fortführen. Der Förderbetrag betrug im Jahr 2022 pro Jugendlichen 15 €. Im Jahr 2022 wurde für 6 Vereine mit insgesamt

(Fortsetzung auf Seite 8)



OPEL



SUZUKI

M

AUTOHAUS

MOSEL

GmbH

- Unfallinstandsetzung - Lackiererei
- Ersatzteile
- Service- und Mietwagen
- TÜV / AU 5 x wöchentlich
- Waschanlage
- Jahres-/Halbjahreswagen
- spezielle Anfertigung für Oldtimer (Karosserie)
- Klima- und Glasservice



(Fortsetzung von Seite 7)

262 gemeldeten Jugendlichen ein Gesamtbetrag von 3.930 € gewährt. Dem Vorschlag wieder in gleicher Weise die Förderung in 2023 fortzuführen wurde einstimmig zugestimmt. In diesem Zusammenhang verwies die Verwaltung darauf, dass in Form vieler weiterer Förderungen unsere Vereine jährlich mit weiteren rund 10.000.- € unterstützt würden, was zu einem gewissen Teil ebenso der Jugendförderung zu Gute kommt.

TOP 5 Vergabebekanntmachungen – Der Marktrat hat im nichtöffentlichen Teil der Marktratssitzung vom 14.11.2023 folgende Beschlüsse gefasst:

5.1. Klärschlamm Entsorgung und Verwertung – Der Auftrag für die thermische Klärschlamm Entsorgung und -verwertung wurde in Rahmen einer Ausschreibung mit der KUBUS Kommunalberatung und Service GmbH an die Firma Ökologische Klärschlamm Trocknung Offenhausen aus Etzelwang für einen Zeitraum vom 01.01.2024 – 31.12.2025 vergeben. An der Ausschreibung haben sich 11 weitere Kommunen im Landkreis Neumarkt beteiligt.

TOP 6 Informationen, Wünsche und Anträge

6.1. Tagespflege – Es erging die Information, dass die Verwaltung und der Bürgermeister im Austausch mit dem Landesamt für Pflege, dem bisher die Gemeinde unterstützenden Architekten und juristischer Beratung sind. Dies ist erforderlich, um das weitere Prozedere in Sachen (europaweiter) Architekturausschreibung und Bauausschreibung sowie die Zulässigkeit von Alternativen zu klären.

6.2. Verkehrsschau – Eine seit langem beantragte Verkehrsschau konnte am 07. Dezember 2023 stattfinden. Zunächst wurde mit den Vertretern des Landratsamtes, der Polizei und des Staatlichen Bauamtes ab Gate 5 die Staatsstraße 2234 in Richtung Hohenfels befahren. Der Bürgermeister regte noch vor Beginn der Fahrt an, dass die Beschilderung „Gate 5“ überprüft und ergänzt werden solle. In Höhe des OT Großbissendorf wurden die in der letzten Bürgerversammlung vorgetragenen Wünsche nach dem Versetzen der Tempobeschränkung „70 km/h“ in Richtung Parsberg sowie die Verbreiterung der Einmündung von der Leonhardstraße in die Staatstr. 2234 begutachtet. Hier sei kein Handlungsbedarf gegeben. In Hohenfels wurde die Parksituation im Bereich Turmgasse betrachtet. Um ein Ausweichen beim Vorbeifahren an den parkenden Fahrzeugen zu ermöglichen, soll eine längere „Lücke“ mit Halteverbot beschildert werden. Im Bereich Sterzenbach und Siedafür wurde ebenfalls das kritisierte Parken im Kurvenbereich begutachtet. Hier wird derzeit seitens der Behörden kein Handlungsbedarf gesehen. In Höhe des Sägewerkes „Winkelmühle“ wurde eine Temporeduzierung auf 70 km/h verneint, da die kurve Straßenführung eine erhöhte Aufmerksamkeit und deshalb angepasste Geschwindigkeit erfordere. Ebenfalls aus der Bürgerversammlung in Großbissendorf kam die Anregung, an der Kreisstraße NM 34 in Höhe der Einmündung von der NM 34 zum OT „Fichten“ eine Geschwindigkeitsreduzierung und die Verbreiterung der Einmündung zu prüfen. Allenfalls käme hier bei „Inbetriebnahme“ der derzeit

nicht genutzten Schulbushaltestelle eine Temporeduzierung in Frage. Vor dem Kreisverkehr bei Raitenbuch wird aus Fahrtrichtung Großbissendorf eine Geschwindigkeitsreduzierung auf 70 km/h angeordnet. Nach dem Kreisverkehr wird bis zum Ende der Ortschaft Raitenbuch eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 60 km/h angeordnet. Auf Höhe der Ortschaft Effentetten kommend an der NM 33 eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf 70 km/h angeordnet. Am Ortseingang Markstetten aus Fahrtrichtung Raitenbuch wird ebenfalls der Forderung nach einer Temporeduzierung, hier auf 70 km/h nachgekommen. Diese Geschwindigkeitsreduzierungen sind erforderlich, da die Einsehbarkeit aus den Zufahrten unter 200 m liegen. Damit sind alle vorliegenden Anträge oder Anregungen aus den Bürgerversammlungen bzw. aus der Bevölkerung „abgearbeitet“.

6.3. Weihnachtsmarkt – Es konnte die Feststellung getroffen werden, dass unser „außerplanmäßiger“ diesjähriger Weihnachtsmarkt wieder ein voller Erfolg war. Der Dank des Bürgermeisters erging bereits bei der Eröffnung an alle Beteiligten. Man wird wohl diese Veranstaltung jährlich durchführen, da gleichermaßen bei den Standbetreibern als auch der Bevölkerung und den Besuchern großer Zuspruch zu verzeichnen war.

6.4. Europawahl 2024 – Die Verwaltung teilte mit, dass bei der Europawahl 2024 keine Wahllokale in den Ortsteilen eingerichtet werden. Dafür werden zwei Urnen-Wahllokale im Keltensaal und in der Turnhalle sowie drei Briefwahllokale in Hohenfels ein-

(Fortsetzung auf Seite 9)



(Fortsetzung von Seite 8)

gerichtet. Eine zu erwartende geringe Wahlbeteiligung, der Termin im Sommermonat Juni und der Trend zur Briefwahl lassen auch personelle Probleme erwarten. Kostenersparnisse waren zudem Kriterien für diese Entscheidung. Bei der Europawahl 2024 haben wir voraussichtlich 1.721 Wahlberechtigte (Stand: 22.11.2023). Die Anzahl der Wahlberechtigten ist hier deshalb höher, da bei dieser Wahl Deutsche und EU-Bürger, sowie erstmals auch Personen ab 16 Jahre teilnehmen dürfen. Bei der Europawahl 2019 waren es 1.564 Wahlberechtigte. Die Wahlbeteiligung lag bei ca. 68 %. Davon 402 Briefwähler und 646 Wähler in den Stimmbezirken.

TOP 7 Jahresrückblick des Bürgermeisters – nachstehend der Text des Jahresrückblicks, welcher vom Bürgermeister vorgetragen wurde.

Sehr geehrte Damen und Herren, Liebe Kolleginnen und Kollegen, es sei mir gestattet das nahezu abgelaufene Jahr 2023 im Hohenfelser Land kurz Revue passieren zu lassen. Wieder bestimmten umfangreiche Baumaßnahmen wie der Kommunale Wohnungsbau, die Erschließung des Baugebietes Bruckbaueracker mit Zuwegung zum Lobenstein, die Sanierung der Straße „Schießstättweg“ samt Infrastruktur, Straßensanierungen, der Bau des Betriebsgebäudes für die Klärschlammmentwässerung und die Inbetriebnahme des Mobilfunkmastes das Jahr. Aber auch zahlreiche kleine Maßnahmen wie die Wegesanierung im Friedhof, die Kleinprojekte „Spielschiff“ und „Kneippanlage“, Straßen- und Schachtdeckelsanierungen sowie allerlei Kleinre-

paraturen und Unterhaltsmaßnahmen wurden umgesetzt. Für die Katastrophenschutzvorsorge wurde u.a. mit der Anschaffung von insgesamt vier Stromaggregaten Vorsorge getroffen.

Die Bauleitplanung für die Baugebiete in Stetten oder die Planung „Windenergie“ sowie der Beschluss zur „Städtebauförderung“ sind ebenso zu nennen. Große Projekte wie die „Tagespflege und Sanierung der Liegenschaft Tillyweg 11“, die Sanierung der Dreifaltigkeitskirche in Granswang oder auch die Errichtung eines neuen Bauhofes mit Salzlager und Wertstoffhof wurden angestoßen. Zudem wurde der Beschluss zum Einstieg in die „Städtebauförderung“ gefasst.

Im neuen Jahr ist die Klärschlammmentwässerung fertigzustellen und ein Regenwassersickerbecken in Markstetten zu erstellen. Auch die Ausschreibung mit Umsetzung der Baugebiete in Stetten sowie die Planungen für den Radweg zwischen Klärwerk und Raitenbuch stehen an.

Dies sind sicht- und greifbare Projekte. Aber auch viele andere „kleine und unscheinbare“ Angelegenheiten wurden erledigt, sind angeschoben oder in der Umsetzung. Seien es die Belange von Kindergarten, Schulen oder offener Ganztage. Auch unsere Kinderspielplätze, das Bad in Großbissendorf, das Feuerwehrewesen oder andere kommunale Liegenschaften bzw. Einrichtungen wollen berücksichtigt, gewürdigt und betreut sein.

Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass die Aufgaben in den Kommunen nicht geringer werden und es für die Kommune nicht einfacher, sondern immer umfangreicher wird.

Nur geschlossen werden wir diese Herausforderungen meistern können. Stellen wir uns weiterhin gemeinsam diesen Anforderungen zum Wohle des Hohenfelser Landes.

Ich bedanke mich an dieser Stelle bei Ihnen, liebe Kolleginnen und Kollegen, bei allen Beschäftigten in unserer Kommune aber auch bei unseren Bürgern für ihr Mitwirken und ihre Zuarbeit. An dieser Stelle möchte ich mich auch bei unseren kommunalpolitisch interessierten Zuhörern für ihr Interesse an der Kommunalpolitik und den Vertretern der Presse für die stets gute und sachliche Zusammenarbeit und Berichterstattung bedanken.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien frohe Weihnachten und alles Gute für das neue Jahr 2024.

TOP 8 Spende des Sitzungsgeldes der Dezembersitzung –

Es wurde von Marktrat Andreas Spangler angefragt, ob das Sitzungsgeld der Dezembersitzung wieder gespendet werden soll. Im Zuge dessen wurde vorgeschlagen, das Geld dem Jugendpfleger zur Verfügung zu stellen. Das Sitzungsgeld der Dezembersitzung 2023 kommt deshalb nicht zur Auszahlung. Diesbezüglich bestand ein Einvernehmen im Marktrat; auch der Bürgermeister stellt den gleichen Betrag für diesen Zweck zur Verfügung.

Abschließend bedankt sich auch 2. Bürgermeister Kotzbauer für die gute Zusammenarbeit im Marktrat und wünscht allen Anwesenden Frohe Weihnachten sowie besinnliche Feiertage.

Im Anschluss fand noch der nichtöffentliche Teil der Sitzung statt, bevor sich das Gremium mit Ihren Partnern im Gasthaus „zur Taverne“ zur Weihnachtsfeier traf.

Christbaumversteigerungen – Der TSV Hohenfels hatte am 29.12.2023 ins TSV-Sportheim zur Christbaumversteigerung geladen. Im randvoll gefüllten Sportheim konnte bei bester Stimmung wieder ein ordentliches Ergebnis für den Verein erzielt werden. Die FFW Raitenbuch war dann am 06. Januar Veranstalter der Christbaumversteigerung der Feuerwehren, welche jährlich wechselnd in einem anderen Ortsteil stattfindet. Auch hier war das Gasthaus Spangler bis zum letzten Platz gefüllt und die Veranstalter konnten ebenso zufrieden auf das Ergebnis und den unterhaltsamen Abend blicken.



Weihnachtsfeiern – Nicht nur zahlreiche Vereine nutzten zum Ende des Jahres die Gelegenheit sich bei ihren Mitgliedern für deren Einsatz das Jahr über bei Weihnachts- oder Jahresabschlussfeiern zu bedanken. Auch der Bürgermeister nahm wieder die Gelegenheit wahr, die Mitglieder des Marktgemeinderates mit Partnerin oder Partner nach der Dezembersitzung zu einem gemeinsamen Essen einzuladen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Verwaltung und Bauhof waren in Begleitung ebenfalls zu einer kleinen Weihnachtsfeier geladen, bei der man sich kennenlernen und austauschen konnte. Eine weitere Einladung erging an die Minijobber und das kommunale Ehrenamt, an die Veranstalter des Ferienprogramms und die Austräger des Mitteilungsblattes, bei der Gelegenheit sich der Bürgermeister in besonderer Weise bedanken konnte. Auch hier bedeutet es oft auch Verzicht auf Freizeit zugunsten der Allgemeinheit

an Abenden, Wochenenden oder Feiertagen. Für den Bürgermeister eine Selbstverständlichkeit bei dieser Gelegenheit „Danke“ zu sagen.



Nikolauskehr FFW Hohenfels



Weihnachtsfeier der Minijobber



Weihnachtsfeier der Ferienprogramm-Helfer



Weihnachtsfeier der Mitteilungsblattasträger



Neujahrsempfang Gemeinde

– Der Bürgermeister hat mit seinen Stellvertretern ebenfalls wieder zum Neujahrsempfang in den Keltensaal geladen. Am Sonntag, den 07.01.2024 um 16 Uhr war es dann soweit. Nach dem Empfang der Gäste durch die Bürgermeister und Kaminkehrermeister Karl Ottlinger jr., der einen „Glücks-Cent“ überreichte, begrüßte der Bürgermeister die Gäste. Der Einladung gefolgt waren „Größen“ aus der Politik wie der Minister für Heimat- und Finanzen Albert Füracker, der Staatssekretär aus dem Wirtschaftsministerium Tobias Gotthardt, Landrat Willibald Gailler oder auch die Bürgermeister aus Parsberg, Velburg, Seubersdorf und Kallmünz. Auch die Vertreter der US- Armee wie COL Justin Reese, CSM Alexander Yazzie (beide JMRC) und die

Vertreter unserer Partnereinheit „Falcon 07“ LTC Beau Rollie und SGM Trenton Zaragoza waren der Einladung nachgekommen. Die Abordnung unserer Partner aus dem tschechischen Strasice war ebenso entschuldigt wie die Repräsentanten der US- Feuerwehr. Neben Vertretern der PI Parsberg und des BRK repräsentierte KBR Jürgen Kohl die Feuerwehrführungskräfte. Auch viele Kommandanten der örtlichen Feuerwehren gesellten sich zu den „Blaulichtorganisationen“. Die Vorstände der örtlichen Feuerwehren und Vereine, der Jagdgenossenschaften und des Hegerings/Jägervereins Jura waren ebenso vertreten. Mit Pfarrer Markus Lettner und den geladenen Gästen aus dem kirchlichen Bereich sowie den Vertretern von Kindergarten und Grundschule

war auch „das Resort“ Erziehung und Bildung präsent. Zugleich wurden im Rahmen dieses Empfangs die im Jahr 2023 ausgeschiedenen Vereinsvorstände Xaver Metz (FCN-Fanclub) und Udo Moser (Imkerverein) für ihre Tätigkeit geehrt. Für ihre Verdienste um die Partnerschaft mit dem tschechischen Strasice wurden der Bürgermeister a.D. Bernhard Graf und Dietmar Feuerer ausgezeichnet. Nach dem offiziellen Part war wiederum viel Gelegenheit zum lockeren Austausch bei leckeren Happen oder einem kühlen Bier. Für die musikalische Umrahmung zeichnete abermals Meike Graf verantwortlich. Herzlichen Dank auch an das Kommun Markt-Team, den freiwilligen Helfern und dem Personal von Verwaltung und Bauhof für deren Unterstützung.



Spendenübergabe beim Neujahrsempfang

– Die Mehrheit der am Weihnachtsmarkt beteiligten Vereine überraschten beim Neujahrsempfang nicht nur den Bürgermeister mit einer Scheckübergabe. Wie im Vorfeld besprochen sollte ein prozentualer Anteil aus dem Verkaufserlös für gemeinnützige Zwecke zur Verfügung gestellt werden. Dieser Betrag wurde nahezu verdoppelt durch die Aufstockung der Vereine und einen von einer Privatperson zur Verfügung gestellten Betrag. Somit stellen die FFW Hohenfels, der Burschenverein „Weiß-Blau und Heiter“, der FCN-Fanclub, der FC-Bayern-Fanclub, der Katholische Frauenbund, der TSV Hohenfels sowie der Kommun-Markt einen Betrag von 1.000 € zur Verfügung. Als Verwendungszweck wurden Investitionen in den Spielplatz im OT Ziegelhütte in Hohenfels festgelegt. Der Betrag wird von der Gemeinde beim weiteren Ausbau des Spielplatzes am Forellenbach investiert. Der Bürgermeister bedankte sich bei den Spendern und sicherte zu, dass der Betrag zweckgebunden verwendet wird und freut sich gleichermaßen für Kinder, Eltern und die Bürger. In diesem Zusammenhang darf erwähnt werden, dass der Marktrat bei seiner letzten „Ortsbegehung“ besprochen hat, diesen Spielplatz weiter aufzuwerten. Im Rahmen des Regionalbudgets 2024 wurde wieder zwei Projekte eingereicht. Der Spielplatz soll mit „Aktiv“ zu bespielenden Geräten ausgestattet werden und einen Pavillon als Wetterschutz erhalten. Zudem liegt eine zweckgebundene Spende für eine Relax-Liege vor. Nun gilt es abzuwarten, ob die beantragten Projekte das Gefallen der Jury finden und entsprechend gefördert werden. Herzlichen Dank an dieser Stelle an alle Spender!



Neujahrsempfang US-Armee

– Als Veranstaltungsort für ihren diesjährigen Neujahrsempfang wählte die US-Armee den Burgsaal der Stadt Parsberg. Die Vertreter der US-Armee, allen voran General Steven Carpenter und COL Kevin Poole mit Gattin empfangen nicht nur die Bürgermeister der Truppenübungsplatzrandgemeinden, sondern viele namhafte Vertreter aus Politik, Polizei und anderen Organisationen. Hohenfels war durch Pfarrer Markus Lettner und den Bürgermeister vertreten.



Weihnachtskonzert – Die Blaskapelle St. Martin Oberpfraundorf und die Kolpingjugendblaskapelle Hohenfels luden am zweiten Weihnachtsfeiertag zum traditionellen Weihnachtskonzert in die Pfarrkirche St. Ulrich. Unter der musikalischen Leitung von Johann Niebler (St. Martin 7 Oberpfraundorf), Ramona Krotter (Nachwuchsorchester) und Nica Schächtele (Kolpingjugendblas-

kapelle) wieder eine gekonnte Veranstaltung und ein „Ohrenschmaus“ für die Besucher des Konzerts.



Waldweihnacht – Am 05. Januar fand die 2. Waldweihnacht der Pfarrei St. Ulrich in Hausraitenbuch statt. Viele Besucher fanden sich ein um zusammen den mit Fackeln beleuchteten Weg zum „Stall von Bethlehem“ am Waldrand zu marschieren. In der Scheune, die mit beleuchteten Christbäumen geschmückt und mit geschnitzten Figuren bestückt war, wurde von Pfarrer Lettner eine weihnachtliche Andacht abgehalten, welche vom Happy-Day-Chor musikalisch gestaltet wurde. Im Anschluss traf man sich wieder am Spielplatz in Hausraitenbuch, der umfunktionierte in einen schön dekorierten Weihnachtsmarkt um dort Glühwein, Kinderpunsch, Getränke und Knackersemmeln vom Grill zu genießen. Auch die Jagdhornbläser aus Parsberg unterhielten die Gäste. Der Auftritt

(Fortsetzung auf Seite 13)



(Fortsetzung von Seite 12)

der „Engel“ mahnte die Gäste der Waldweihnacht zum Gebet für den Frieden unter den Menschen. Mit den Gedanken der Engel verband Pfarrer Markus Lettner seine guten Wünsche und Gottes Segen für das neue Jahr. Eine durchaus gelungene Veranstaltung die der Pfarrgemeinderat mit Pfarrer Lettner organisiert hat.

Sternsinger – Zwei Sternsinger-Gruppen der Pfarrei waren an den Tagen vor „Hl. Drei König“ in Hohenfels sowie den Ortsteilen des Hohenfeler Landes unterwegs. Die Kinder und Jugendlichen, die den Segen in die Häuser getragen haben konnten dabei die stolze Summe von 1.943,81 € für das Sternsingerprojekt in „Amazonien“ sammeln. Herzlichen Dank allen Spendern für die Gaben und die Unterstützung für die „Ärmsten der Armen“. Mit einem festlichen Gottesdienst am Samstag, den 6. Januar konnte die Sternsingeraktion 2024 abgeschlossen werden.

Auch das Rathaus bekam Besuch, welchen der Bürgermeister persönlich empfangen konnte.



Krippenausstellung – Der im Rahmen der Krippenausstellung gespendete Betrag wird zur Anschaffung von Krippenfiguren dem Kindergarten Hohenfels zur Verfügung gestellt. Zudem wird Reinhold Kollroß eine vorhandene Krippe für den Kindergarten kostenlos umarbeiten.

Spende Sitzungsgeld – Wie aus dem Bericht der Dezembersitzung des Marktgemeinderats zu entnehmen ist, spendet das Gremium das Sitzungsgeld auch in diesem Jahr. Der Betrag wird dieses Mal der Arbeit unseres Jugendpflegers Niko Bilic zu Gunsten der Jugendarbeit in der Gemeinde zur Verfügung gestellt.

Spende – Die Sparkasse Neumarkt-Parsberg unterstützt die Kommune zum Jahresende 2023 für deren Engagement bei verschiedenen gesellschaftlichen Aufgaben. Dafür wurde ein Betrag i. H. v. 1.900.- € der Gemeinde zur Verfügung gestellt. Herzlichen Dank für diese Zuwendung.

Spendenübergabe OGV Hohenfels – Nachdem erfolgreich die Gartenjahr-Abschlussfeier des OGV Kreisverbands Neumarkt im Keltensaal, mit Hilfe der benachbarten OGV's Raitenbuch, Markstetten und Großbissendorf, abgehalten werden konnte, wurde der Erlös, der durch den Verkauf von Getränken und Essen erzielt wurde gespendet.

Die Summe von 450 € wurde je zur Hälfte an den Kindergarten und die Grundschule gespendet. Kindergartenleiterin Frau Lutter und Schulleiterin Frau Brey freuten sich über jeweils 225 € die sie für wertvolle Lehrmittel und Spielsachen verwenden werden.



Jahreshauptversammlung – Die Feuerwehr Raitenbuch eröffnet den „Reigen“ der Jahreshauptversammlungen im Jahr 2024. Diese fand am 12. Januar im Gasthaus „zur Linde“ in Raitenbuch statt. Im Rahmen der JHV sprach der Bürgermeister Grußworte für die Gemeinde und bedankte sich

(Fortsetzung auf Seite 14)

(Fortsetzung von Seite 13)

für die gute Zusammenarbeit. Derzeit hat die FFW 10 Jugendliche aktive Mitglieder, von denen sieben dieses Jahr wieder die Truppmann Ausbildung absolviert haben, wofür sie bei der JHV „belohnt“ wurden. Vielen Dank an dieser Stelle an alle Jugendlichen, die für die Hilfe am Nächsten ihre Freizeit zur Verfügung stellen.

Geschäftsleitertreffen in Hohenfels – Die Geschäftsleiter im Bereich der NM- Arge 10 treffen sich zweimal im Jahr zu einem Austausch über verwaltungsrelevante Themen. Diesmal fand das Treffen, moderiert von Frau Lisa Poll von der REGINA GmbH, im Hohenfeler Rathaus statt. Unsere Geschäftsleiterin begrüßte ihre Kolleginnen und Kollegen und bestellte auch die Grüße des Bürgermeisters, da dieser terminlich



verhindert war.

Kreisverband des Bayerischen Gemeindetags (BayGT) tagt in Freystadt – Im kürzlich erst sanierten „Stadlmann“ - Anwesen in Freystadt waren die Landkreisbürgermeister zu Gast. Bürgermeister Alexander Dorr, zugleich Kreisvorsitzender des BayGT war Gastgeber und konnte zu dieser Veranstaltung den designierten stellvertretenden Direktor Herrn Dr. Große-Verspohl vom BayGT begrüßen. Mitarbeitergewinnung und -bindung im öffentlichen Be-



reich waren ebenso Themen wie die kommunalen Finanzen. Der überaus aufschlussreiche und interessante Vortrag, Gelegenheit für Fragen und Diskussion, aber vor allem der Austausch ließen den Vormittag zu einem kurzweiligen Termin werden.

Kommunaler Wohnungsbau – Zum Ende des Jahres konnten noch vor Weihnachten die letzten beiden Mietverträge unterzeichnet werden. Das Objekt ist nun vollends, d. h. alle 10 Wohnungen, sind vermietet. Alle Wohneinheiten wurden oder werden zeitnah von Bürgern des Hohenfeler Landes bezogen. Sofern weiter Interesse oder Bedarf an einer Mietwohnung besteht, melden Sie sich bitte bei unserer Verwaltung. Wir haben eine Warteliste angelegt, um Sie bei Freiwerden einer Wohnung zu benachrichtigen.

Kanalbefahrung Großbissendorf – Die zunächst wegen der Problematik „Asbest“ in den verbauten Abwasserleitungen im OT Großbissendorf gestoppte Befahrung wurde fortgeführt. Die

mit den Arbeiten beauftragte Fa. Pöppel aus Kelheim war bis kurz vor Weihnachten tätig, um die Kanäle innerorts und auch außerorts in Richtung Hohenfels zu befahren. Das Ergebnis der Befahrung liegt der Verwaltung noch nicht vor. Da Klärwärter, Verwaltung und Bürgermeister von keinen Auffälligkeiten berichtet wurden, ist davon auszugehen, dass das Netz weitgehend intakt ist.

Bauhof – Der Biber hat im Bereich Ziegelhütte / Winklmühle einmal mehr „ganze“ Arbeit geleistet. Noch rechtzeitig, einen Tag vor dem großem Weihnachtssturm, konnte unser Bauhof in Zusammenarbeit mit einem örtlichen Dienstleistungsunternehmen und dem Bayernwerk diese Problembäume fällen. Da die Bäume beim Fällen mit den Ästen in eine 20 KV – Freileitung reichten, war das Abschalten der Stromleitungen unabdingbar. Die Wahrscheinlichkeit eines unkontrollierten Stromausfalls wäre ohne dieses vorausschauende Handeln bei der Vehemenz des

(Fortsetzung auf Seite 15)



(Fortsetzung von Seite 14)

folgenden Weihnachtssturms sehr groß gewesen.

Klärwerk – Das Betriebsgebäude für die Klärschlammentwässerung in unserem Klärwerk ist wie geplant im Rohbau erstellt. Die Wärmedämmung konnte dank der milden Witterung vor Weihnachten ebenso angebracht werden wie auch die PV-Anlage. Tür und Fenster sind montiert, das Tor soll Mitte Januar eingebaut werden. Sofern die Witterung und Leistungsfähigkeit der beauftragten Firmen es zulassen, können im Februar nach Fertigstellung des Bodenbelags die technischen Installationen und Fertigmontagen erfolgen. Parallel dazu laufen die Arbeiten am Bestand / Klärschlammstapelbecken weiter. Aus heutiger Sicht sollte einer geplanten Inbetriebnahme der Entwässerungsanlage Anfang des Monats März nichts entgegenstehen.



Wintersturm – Nach dem Schnee mit vielen Schneebrücheinsätzen hielt der Wintersturm vor den Weihnachtstagen die Kameraden der Stützpunkt- und Ortswehren mehr als „auf Trab“. „Baum über Fahrbahn“ lautete das Schlagwort der Alarmierungen. Die Einsätze, welche sich manchmal unmittelbar aneinanderreichten, am 23.12. 2023 rückten die Kameraden der Hohenfelser Stützpunktwehr alleine fünfmal aus, ließen die Frauen und Männer kaum mehr zur Ruhe

kommen. Der letzte Einsatz im Forellenbachtal war der umfangreichste und gefährlichste. Neben einem quer über die Fahrbahn liegendem Baum waren mehrere entwurzelte Bäume in „Schieflage“. Daher mussten bei widrigen Witterungs- und Lichtverhältnissen weitere Bäume gefällt werden, um einen kontrollierten Fall der Bäume zu ermöglichen. Mit dem Radlader des gemeindlichen Bauhofs wurden die Stämme zur Seite transportiert und anschließend die Fahrbahn gesäubert. Neben den Feuerwehren aus Hohenfels, Markstetten und Rohrbach war hier auch das Straßenbauamt und der Bürgermeister vor Ort.



Feuerwehreinsetze – Der Jahresendspurt sowie der Start ins neue Jahr verlief für unsere Einsatzkräfte wahrlich nicht ruhig. Seien es der schwere Verkehrsunfall bei Rackendorf am 27.12., der die FFW Raitenbuch forderte und zu der auch die FFW Hohenfels alarmiert war oder die zwei Fehlalarmierungen am 23.12., welche die Hohenfelser Wehr binnen zwei Stunden vergeblich nach einem Baum sowie einem Verkehrsunfall bei Granswang suchen ließen. Am Neujahrmorgen schließlich wurde die Hohenfelser Wehr und die US – Feuerwehr zu einem PKW-Brand in die Parsberger Straße gerufen. Hier brannten zwei PKW vollständig aus. Neben den Totalschäden an den Fahrzeugen waren auch größere Schäden an Ausrüstungsgegenständen sowie mutmaßliche

Umweltschäden und Schäden am Asphalt zu verzeichnen.

Appell an unsere Verkehrsteilnehmer – Aufgrund der vorgenannten Feuerwehreinsetze ergeht auch auf Wunsch vieler dienstleistender Feuerwehrkameraden ein Aufruf an alle Autofahrer: Sofern Sie einen umgestürzten Baum melden, machen Sie bitte präzise Angaben, was die Größe des Baumes betrifft. So kann die Leitstelle den Umfang des Einsatzes besser einschätzen. Es werden unnötige Einsätze vermieden. Äste oder kleine Baumwipfel lassen sich oft selbst zur Seite ziehen. Dies bedarf keiner Alarmierung der Einsatzkräfte. In jedem Fall sollte es selbstverständlich sein, dass die Gefahrenstelle bis zum Eintreffen der Feuerwehr abgesichert wird. Verlassen sie diese im eigenen Interesse und aus Rücksicht anderen Verkehrsteilnehmern gegenüber nicht. Meiden Sie aber den Aufenthalt im unmittelbaren Gefahrenbereich. Ein Anruf bei Polizei oder Leitstelle alleine genügt nicht!

Verschiedenes:

Fundsachen:

In der Umkleidekabine der Turnhalle Schule wurde eine Kette gefunden.

Fundsachen können während der Öffnungszeiten im Rathaus abgeholt werden.

Hinweise

Rathaus

Bitte machen Sie weiterhin von der Möglichkeit der telefonischen Terminvereinbarung Gebrauch. Sie vermeiden damit unnötige Wartezeiten und einen vergeb-

(Fortsetzung auf Seite 16)



(Fortsetzung von Seite 15)

lichen Besuch bei Nichtverfügbarkeit Ihres Ansprechpartners.

Mitteilungsblatt:

Hinweis für Inserate:

Annahmeschluss ist jeweils der 10. Tag des aktuellen Monats für die Ausgabe des Folgemonats.

Bitte Inserate an:
mitteilungsblatt@markt-hohenfels.de senden.

Kämmerei:

Die Kämmerei weist daraufhin, dass zum 15.02.2024 die 1. Rate der Grundsteuer und die 1. Vorauszahlungsrate der Gewerbesteuer zur Zahlung fällig ist.

Behinderungen oder Störungen in der Abfallwirtschaft

Auf der Seite

www.abfuhrplan-landkreis-neumarkt.de/abfuhrprobleme

finden Sie künftig Informationen über aktuelle Störungen in der Abfallwirtschaft.

Die Informationen zu Störungen finden Sie auch im interaktiven Abfuhrplan im Internet bei der jeweils betroffenen Straße/Ortschaft.

<https://www.landkreis-neumarkt.de/landkreis-neumarkt/landratsamt/abfallwirtschaft/abfuhrtermine-abfuhrplaene/>

VdK Hohenfels

Die Außensprechtag im Rathaus in Hohenfels finden nicht mehr statt.

Außensprechtag des Versorgungsamtes beim Gesundheitsamt Neumarkt

Die Außensprechtag sind bis auf Weiteres ausgesetzt. Für einen besonderen, bzw. dringlichen Auskunfts- und Beratungsbedarf bietet das ZBFS Telefonservicenummern an:

Vor der Geburt des Kindes: 0931-32090929

Nach der Geburt des Kindes: 0941-7809-4000

Bayer. Krippengeld: 0931-4107-256

Karriereberatung der Bundeswehr

Terminvereinbarung unter Tel.: 0941/78520-376 oder: 0800 9800880.

Sprechtage für Existenzgründer, Jungunternehmer und Betriebe, die Unterstützung benötigen:

Am Donnerstag 01.02. nächster Sprechtag, den die Wirtschaftsförderung des Landratsamtes in Zusammenarbeit mit den Aktivsenioren Bayern e.V. anbietet.

Hier können sich Existenzgründer, Jungunternehmer und Betriebe, die Unterstützung benötigen, kostenfrei Beratungshilfe holen.

Terminvereinbarung und Information unter Rufnummer 09181/470-1212 oder per Email: hofmann.bernd@landkreis-neumarkt.de

Volkshochschule Neumarkt

Informationen zu Kursen der VSH auf der Website: www.vhs-neumarkt.de

Offener Treff für „junge demenzerkrankte Menschen“ sowie ihre Lebenspartner und Angehörige

Kontakt und Info bei Caritas-Sozialstation Neumarkt: Tel. 0151/70731543 sowie 09181/4765-0 oder sozialstation@caritas-neumarkt.de

Bayrisches Rotes Kreuz

Betreuungsgruppen Rotes Kreuz für Senioren ab 70 mit Pflegegrad/ kognitive Beeinträchtigung (Demenz)

Gedächtnis Fitness dienstags 15-16.30 Uhr, Klägerweg 9, 92318 Neumarkt

„Aktivgruppe Mittendrin“ mittwochs 14-17.00 Uhr, Neumarkter Straße 12, 92334 Berching

„Aktivgruppe Mittendrin“ donnerstags 14-17.00 Uhr, Klägerweg 9, 92318 Neumarkt

Tel. 09181 483-380; E-Mail: angehoerigenarbeit@kvneumarkt.brk.de

Kleiderkammer/Sozialarbeit/ Offene Behindertenarbeit

Tel. 09181 483-370; E-Mail: sozialarbeit@kvneumarkt.brk.de

Beratungs- und Informationsstunden der Sozialverwaltung des Bezirks

Beratungstermine für Februar sind 06.02.2024 und 27.02.2024 jeweils von 10.00 Uhr bis 15.00 Uhr. Beratung erfolgt nach vorheriger Terminvergabe. Beraterin Frau Sabine Melzl: 0941/9100-2113,

Terminkoordination: 0941/9100-2152

E-Mail: beratungsstelle@bezirk-oberpfalz.de



BUND Naturschutz Kreisgruppe Neumarkt:

Neu im Programm: Nützliche und kreative Workshops, um Abfall zu vermeiden und eigene Ideen zu realisieren.

Die Workshops unter der Leitung von Christine Garibasch finden im DAV-Gebäude in Neumarkt (Dreichlinger Straße 40) statt, jeweils von 19 – 21 Uhr. Jeder Workshop kostet einzeln 28.- € plus Materialgeld. Alle drei „Zero-Waste“-Workshops

(Fortsetzung auf Seite 17)



(Fortsetzung von Seite 16)

sind im Paket buchbar für 68,50€. Anmeldung bei wildwerds@gmail.com

Dienstag, 06.02.2024: Zero Waste 2

In Minutenschnelle werden selbst gemachte Kosmetikprodukte für die ganze Familie ange-rührt: Dusch- und Shampoo-Bars (feste Form), aber auch Dusch- und Waschgele, genial einfache Cremes und Bodybutter, Abschminkhilfen, Intimpflege, Mund- und Handhygiene für unter-wegs.

Donnerstag, 07.03.2024: Zero Waste 3

Ziel ist die sinnvolle Vorratshaltung und Reste-verwertung. Es geht aber auch um trendige & blitzschnell gezauberte Recycling- und Upcyc-lingprodukte, nützliche Gartenhelfer, oder wie das Kompostieren selbst im kleinsten Haushalt gelingt.

Im Kurs lernen die Teilnehmer, wie leicht Pud-ding-, Back- u. Tortengusspulver, Suppen- und Soßengrundstock sowie diverse Würzmittel, Pasten u. Eingelegtes aus Resten gelingen. Im Upcycling-Teil geht es um selbstgemachte Öko-Teelichter, Wachstücher und Utensilien-Behälter aus übrigem Verpackungsmaterial. Von Zitronen-resten bis zur Gemüseschale - künftig wirfst du nichts mehr weg!

Bitte zu jedem Kurs mitbringen: Rührschüssel ca. 1 Liter, Teigschaber, Schneidbrett, Messer, kleiner Topf, 5 fest verschließbare kleine Gläser für Kostproben, kleines Gästetuch.

Auch die **Kräuterführungen** starten wieder mit einer **Winter-Kräuterführung, am Sonntag, 25.02.2024, 14 – 17 Uhr**

Vitamin-C- und vitalstoffreiche Pflanzen gibt es auch im Winter zu finden. Die Wanderung an der frischen Luft in winterlicher Ruhe wirkt wie Bal-sam auf Körper und Seele. Dabei gibt es Knos-pen zu entdecken, die heilkundlich sehr wertvoll sind. Die Veranstaltung wird abgerundet durch eine Verkostung und einem wärmenden Getränk.

Treffpunkt: Hausheim bei Berg (Bushäuschen), Beitrag: 10 €, Anmeldung: wildwerds@gmail.com

Bitte mitbringen: Trinkbecher, Teller, Besteck. Außerdem: An feste Schuhe, Insektenspray, wet-terfeste Kleidung und Getränk für unterwegs den-ken. Leichter Rundweg auf befestigten Wegen, ca. 4 km.

Evangelische Jugend im Dekanatsbezirk Neumarkt

Hallo Mädels, hallo Jungs!

Herzliche Einladung zu folgenden Freizeiten und Veranstaltungen:

Dekanatskonfitag am 24. Februar in Mühlhau-sen in der Mittelschule von 10:00 Uhr bis 15:00 Uhr mit vielen spannenden, sportlichen, kreativen und religiösen Workshops von Bewerbungstraining und Erster Hilfe über Party-Snacks, Jonglieren usw.

Die Anmeldungen erfolgen über den Konfiunter-richt.

Weitere Freizeiten 2024 zum Vormerken und für die Eltern zur Urlaubsplanung:

Kinder-Osterfreizeit für 7-10-Jährige (ab 1. Klasse) vom 24.03.-28.03.2024 im Jugendhaus Grafenbuch bei Lauterhofen. Basteln, Fußball, Spie-le, spannende biblische Geschichten und Aben-teuer erwarten Euch! Anmeldeschluss ist der 12. März. Der Preis beträgt 165,00 €, für jedes weitere Geschwisterkind 155,00 €.

Dekanatsjugendkonvent am 06. April von 8:30 Uhr bis 17:00 Uhr in Sulzkirchen

Dekanatskindertag für 6-12-Jährige am 11. Mai in Parsberg

Fahrradfreizeit für 12 – 16-Jährige vom 23.-26. Mai

Kinder-Sommerfreizeit für 9-12-Jährige vom 06.-10. August in Grafenbuch

Jugend-Sommerfreizeit für 13-17-Jährige vom 15.-27. August in Kroatien: Neben Baden und Strand gibt es ein abwechslungsreiches Programm sowie Ausflüge während der Freizeit. Wer sich über unse-re Jugend-Sommerfreizeiten informieren möchte, kann u.a. auch unseren Blog <https://toscana-2023.blogspot.com> aufrufen.

Herzliche Grüße

Ihre/Eure Ruth Bernreiter

Infos u. Anmeldungen zu allen Veranstaltungen gibt es in der Geschäftsstelle der Evang. Jugend im Dekanatsbezirk Neumarkt, Kapuzinerstr. 4, 92318 Neumarkt,

Tel.: 09181 46256-114

Fax 46256-159

E-Mail: ej.dekanat-neumarkt@elkb.de

www.ejdnm.de

https://instagram.com/ej_dekanat_neumarkt?igshid=5one0euv1130





Hohenfeler G'schicht'n

von Archivpfleger Albert Vogl
Vor fünf Generationen

Setzt man die Zeit für eine Generation mit durchschnittlich 25 Jahren an, so befinden wir uns fünf Generationen zurück am Ende des 19. Jahrhunderts also etwa in der Zeit um 1899, ± ein paar Jahre.

Um diese Zeit zu verstehen, ist es ratsam, die Beschlüsse des Gemeindeausschusses, das Vorgehen der Marktverwaltung und die Anträge der Vereine oder der einzelnen Bürger in der damaligen Zeit kennenzulernen.

27. Januar 1895:

In dieser Sitzung befasste sich der Marktgemeindefausschuss von Hohenfels mit dem Antrag des Marktes Hohenburg auf Verlegung des dortigen Viehmarktes vom jeweils letzten Dienstag eines Monats auf den ersten Donnerstag eines jeden Monats. „Warum“, so mag man sich fragen, war man in Hohenfels gegen diese Änderung? Die Antwort ist einfach: Weil am jeweils ersten Mittwoch des Monats ein Viehmarkt zu Hohenfels stattfand. Man befürchtete konkret, dass die Bevölkerung von und um Hohenburg, welche bisher nach Hohenfels zum Viehmarkt gekommen war, nicht mehr ihre Tiere hierhertreiben würde, wenn tags darauf in Hohenburg selbst Viehmarkt wäre. Dadurch würde der hiesige Markt ganz in Frage gestellt, weshalb gegen die beabsichtigte Verlegung beim königlichen Bezirksamt Parsberg Einspruch erhoben wurde. (Das Bezirksamt war im Königreich Bayern seit dem 1. Juli 1862 die Verwaltungsbehörde der Unterstufe.)

19. März 1895:

In dieser Sitzung befasste man

sich mit der Festsetzung der Instruktion und der Besoldung des neu angestellten Gemeinde-Polizeidiener und Flurwächters zu Hohenfels. Die Besoldung wurde wie folgt geregelt: Außer dem gesetzlich zulässigen Maße (d.h. Zustell- und Ladungsgebühren) erhält derselbe als Gemeinde- und Polizeidiener 180 Mark Jahresgehalt in monatlichen Raten, außerdem 10 Mark jährlich als Bekleidungsbeitrag, für 1896 20 Mark zur erstmaligen Anschaffung der drei Uniformstücke Hose, Rock und Dienstmütze, 7 Mark für Schneezeichen, 5 Mark 20 Pfennig für Beitragsmarken und 45 Mark als Flurwächter. Die Dienstzeit begann mit dem 1. April 1895.

24. März 1895:

Es wurde bekannt gemacht, dass sich auf die ausgeschriebene Gemeindediener- und Flurwächterstelle sechs Personen gemeldet und beworben hätten. Nach Berücksichtigung der körperlichen und geistigen Dienstbefähigung, des Leumunds und der häuslichen und geschäftlichen Verhältnisse eines jeden einzelnen Bewerbers kam der Ausschuss zu der Überzeugung, dass der Webermeister Josef Eller junior dafür am besten geeignet sei.

18. August 1895:

Hierüber ist zu lesen: „Nachdem die auf Sonntag, den 11. August, anberaumt gewesene Versammlung der Viehbesitzer zu Hohenfels wegen zu geringer Teilnahme nicht abgehalten werden konnte, wurde desgleichen Zwecks halber wiederholt Termin auf heute anberaumt und die Gemeindeglieder und Viehbesitzer von Hohenfels in herkömmlicher Weise geladen. Die Erschienenen beschlossen nach längerer Beratung den Hirten Jacob Bauer zu Großbissendorf als Hirten für 1895/96 anzunehmen und ihm

die bisher üblichen Gefälle (wohl „Tarife“), welche im Beschluss vom 26. November 1893 festgesetzt wurden für seine dort vorgeschriebenen Dienstleistungen, welche er genau zu erfüllen hat, hierfür als Entlohnung zu überweisen. Ferner hat der neu aufgenommene Hirte den Sprungstier für die Gemeinde auf seine Kosten zu kaufen und in gutem Stand zu halten. Als Sprunggeld erhält er 50 Pfennige in der festgestellten Reihenfolge. Hiermit sind der Hirte und die Vertreter der Viehbesitzer zu Hohenfels einverstanden.“

15. September 1895:

In der Sitzung des Marktgemeindefausschusses wurde protokolларisch festgelegt: „In Anbetracht des Umstandes, dass die Gemeindedienerswitwe Therese Vogl zurzeit unterkunftslos ist und in der Erwägung, dass im Armenhaus kein Raum mehr vorhanden ist, soll diese im sogenannten Marktknechtshause untergebracht werden. Nachdem aber das noch verfügbare Zimmer ruinös ist, wird dasselbe auf Kosten der Gemeindegasse, weil das Haus Eigentum der Marktgemeinde ist, einer Reparatur unterstellt.“

19. Januar 1896:

„Der Schneider Johann Hammer, welcher das elterliche Anwesen Haus Nr. 104 dahier übernommen hat, stellt das Gesuch, ihm das Bürgerrecht in der Marktgemeinde Hohenfels gegen Bezahlung der tarifmäßigen Gebühren zu verleihen. Er bittet ferner, ihm behufs Verehelichung mit der Bauerstochter Kreszenz Meyer von Affenricht, die nach dem Heimatgesetz notwendige Erklärung auszufertigen. Der Gemeindefausschuss beschließt, dem Gesuchsteller Johann Hammer, welcher am 6. März 1877 zu Hohenfels geboren ist, das Bür-

(Fortsetzung auf Seite 19)



(Fortsetzung von Seite 18)

gerrecht gegen Bezahlung einer Gebühr von 30 Mark zu verleihen. Zugleich wird demselben die gemeindliche Erklärung behufs Verehelichung mit der am 23. April 1871 zu Affenricht geborenen Bauerstochter Kreszenz Meyer ausgefertigt.“

Darüber hinaus wir beschlossen: „Der vormalige Gütler und jetzige Hilfsmesner Josef Wittl bittet behufs Verehelichung mit Anna Maria Kellermann um die gemeindliche Erklärung. Nachdem gesetzliche Versagungsgründe gegen das Verehelichungsvorhaben des Gesuchstellers nicht bestehen, wird dem am 10. Juli 1845 zu Markstetten geborenen Gesuchsteller die erbetene Erklärung ausgefertigt. Seine Braut ist am 20. Juli 1846 zu Hohenfels geboren.“

Hintergrund: Die Heiratsgenehmigung war im 19. Jahrhundert in der Regel an die „Ansässigmachung“ gekoppelt. Die Gemeinden hatte hier ein Vetorecht. Grundbesitz, später auch ein Grundvermögen sowie gesicherter ausreichender Lohnerwerb war eine Voraussetzung. Das Bürgerrecht erlaubte zudem das Recht auf Wahrnehmung des Wahlrechtes, kommunale Mitwirkungsrechte und Nutzungsrechte am Gemeindeeigentum. Es musste erworben werden und die Gebühren waren sehr hoch. Voraussetzung waren die bayerische Staatsangehörigkeit, männliches Geschlecht, Zahlung von Steuern und mindestens zweijähriger Aufenthalt in der Gemeinde. Dieses Recht besaßen im 19. Jahrhundert nur durchschnittlich etwa 5% der erwachsenen Bayern. Trotz einiger Reformen im Laufe des 19. Jahrhunderts blieb das Königreich Bayern hier besonders restriktiv. Das Recht zu heiraten war bis zum Ende des Königreichs nicht selbstverständlich.



Bayerisches Gesetz Deckblatt

„Das bayerische Gesetz über Heimat, Verehelichung und Aufenthalt vom 16. April 1868 nebst einer Darstellung der älteren bayrischen Gesetze über Heimat, Ansässigmachung, Verehelichung und Armenpflege“. 1872, 1884, 1892 und 1896 wurde es novelliert.

23. November 1896:

Hintergrund ist: „Die Bewohner von Großbissendorf haben Beschwerde erhoben, dass der Weg nach Hohenfels ausgebessert bzw. verbreitert werden müsse. Hierzu wird an diesem Tag festgestellt: „Fraglicher Weg ist erst im vorigen Herbst ausgebessert und fahrbar hergestellt worden. Durch die abhängige und felsige Lage des Weges über den Lobenstein ist eine Herstellung im Sinne der Beschwerdeführer als zu kostspielig zu verwerfen. (Anmerkung: Die alte Straße von Großbissendorf nach Hohenfels zum Marktplatz hinunter führte über den Lobenstein.) Die Marktgemeinde kann solche Aufwendungen, wie sie das geplant werden, nicht machen, da sie für außer den laufenden gemeindlichen Ausgaben die Reparatur des schadhafte Hirtenhauses mit 380 Mark 70 Pfennig in diesem Jahr zu betätigen hat, was nicht mehr verschoben werden

kann. Deshalb kann eine kostspielige und teilweise auch fragwürdige Verbesserung dieses Weges nicht geleistet werden. Ein Geländer an der Wegstrecke ist gleichfalls nicht nötig, da hier jeder nüchterne Mensch ohne Gefahr vorübergehen kann und noch niemals ein Unglücksfall vorgekommen ist. Um sich aber dem entgegenkommenden königlichen Bezirksamt durch Aussichtstellung einer distriktiven Zuschusses geneigt zu zeigen, will die Marktverwaltung die zu engen Wegstellen durch Ausschließen der beengenden Felsplatte erweitern. Gegebenenfalls sollen die Kosten für das Pulver und den Arbeiter auf Distriktskosten übernommen werden, auch wenn zu den auf 115,75 Mark veranschlagten Erweiterungskosten 50 Mark zugeschossen werden müssen.“ Dann fand ein Stimmungswandel statt.

1. März 1897:

„In der heutigen Sitzung wurde beschlossen, die Verbreiterung des oben genannten Weges in Accord zu vergeben. Bedingung ist, dass der Weg vorschriftsmäßig in der vom Bürgermeister angegebenen Breite ausgeschossen und derselbe in gut fahrbarem Zustand hergestellt wird. Ferner haben die Accordnehmer das Pulver und die Zündschnüre selbst zu bezahlen und allenfallsige durch Sprengung entstehende Schäden an Fenstern und Häusern zu übernehmen und Entschädigung zu leisten. Überhaupt ist mit der größten Vorsicht zu arbeiten. Die bedungene Accordsumme wird nach dem Gutachten der bezirkssamtlichen Commission über die erfolgte taugliche Herstellung des Weges ausbezahlt. Auch muss der Graben bis zum Krili-Acker mit ausgehoben werden. Unter den oben angeführten Bedingungen übernimmt diese Wegbau-

(Fortsetzung auf Seite 20)

(Fortsetzung von Seite 19)



Auszug Urpositionsblatt Hohenfels

Auszug aus dem Urpositionsblatt 343 der Landesvermessung in Bayern. Es zeigt Hohenfels und seine Umgebung im Jahre 1855 im Maßstab 1:25.000.

arbeit der Maurer Josef Perras. Der Accordnehmer verspricht gewissenhafte und vorschriftsmäßige Arbeitsleistung.“ Und weiter heißt es: „In Bezugnahme auf das Hirthaus wird beschlossen, dass auf Grundlage des Kostenvoranschlags die Maurer-Zimmermanns- und Spenglerarbeiten öffentlich an den We-

nigstnehmenden am nächsten Sonntag, den 8. März, auf dem Rathaus versteigert werden sollen.“

22. März 1897:

Thema war die „Verehelichung des Johann Bäuml, genannt Werth, Maurer in Hohenfels, geb. am 30. Oktober 1873“. So heißt es hier im Protokoll: „Bei der heute stattgehabten Sitzung wurde dem Johann Bäuml, welcher sich zu verehelichen gedenkt, das Heimatrecht auf Ansuchen gegen Bezahlung der tarifmäßigen Gebühr von 20,57 Mark verliehen.“



Hohenfeler Burgtheater

08.03. - 20 Uhr / 09.03. - 19 Uhr
16.03. - 19 Uhr / 17.03. - 16 Uhr
23.03. - 19 Uhr

Alle Aufführungen im Keltensaal



Das Hohenfeler Burgtheater zeigt im März 2024 das Lustspiel

„Da Baderkriag“

Kartenvorverkauf am Samstag, 17. Februar 15-17 Uhr im Pfarrheim Hohenfels.
Ab 24. Februar weiterer Vorverkauf immer samstags 10-11 Uhr im Pfarrheim.



Service- und Telefonverzeichnis

Stand ab 01.02.2024

Marktverwaltung

Pfarrer-Ertl-Platz 3
92366 Hohenfels
Telefon 09472/9401-0
Telefax 9401-94

Internet: www.markt-hohenfels.de
E-Mail: info@markt-hohenfels.de

Erster Bürgermeister

Christian Graf
Telefon 09472/9401-21
E-Mail: buergermeister@markt-hohenfels.de

Vorzimmer/Mitteilungsblatt

Tanja Kellner
Claudia Zeitler
Telefon 09472/9401-21
E-Mail: vorzimmer@markt-hohenfels.de
E-Mail: mitteilungsblatt@markt-hohenfels.de

Geschäftsleitung/Standesamt

Latoya Lang
Telefon 09472/9401-22
E-Mail: latoya.lang@markt-hohenfels.de

Bauamt

Lukas Wiczorek
Telefon 09472/9401-23
E-Mail: lukas.wiczorek@markt-hohenfels.de

Kämmerei

Gabriele Wartha
Telefon 09472/9401-41
E-Mail: gabi.wartha@markt-hohenfels.de

Kassenwesen

Christiane Walter
Sylvia Wiczorek
Telefon 09472/9401-42
E-Mail: kasse@markt-hohenfels.de

Einwohnermeldeamt / Passangelegenheiten

Irmgard Bayerl
Telefon 09472/9401-31
Dominik Söllner
Telefon 09472/9401-49

E-Mail: ewo@markt-hohenfels.de

Öffnungszeiten Marktverwaltung

Montag bis Freitag 08.00 - 12.00 Uhr
Montag 13.30 - 15.30 Uhr
Donnerstag 13.30 - 17.30 Uhr
Termine außerhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung

Eltern-Kind-Gruppe Hohenfels

Ramona Wagner Tel.: 09472/711
0151/19181403
Treffen: nach tel. Rücksprache
Montag 08.30 - 10.30 Uhr

Notruftafel

Polizei 110
09492/9411-0
Feuerwehr 112
Rettungsdienst BRK 112
Ärztl. Bereitschaftsdienst: 116117
Störung Strom 0941/28003366
Störung Gas 0941/28003355
KD-Center Bayernwerk Pbg. 09492/950-0
Störung Telefon 0800/3301000
ZV Laber-Naab 09493/94140
US Army, Flugplatz 09472/708 2457
(deutschsprachige Beschwerdestelle für Fluglärm)

Allgemeine Öffnungszeiten

Pfarrbüro

Telefon 09472/276

Donnerstag 09.00 - 11.00 Uhr
Freitag 15.00 - 17.00 Uhr

Bücherei/Kommunbrauerei

Klaudia Laßleben u.
Rosemarie Freimann
Telefon 09472/907671
E-Mail:
buecherei@markt-hohenfels.de

Dienstag 16.00 - 18.00 Uhr
Samstag 17.00 - 19.00 Uhr

Kläranlage/Wertstoffhof 01. November - 30. April

Di. und Do. 09.30 - 10.30 Uhr
Samstag 09.30 - 11.00 Uhr

Post-Shop Hohenfels

Turmstraße 5
Telefon: 09472/90 79 170

Montag bis Freitag 08.00 - 12.00 Uhr
Mo., Di., Do., Fr. 14.00 - 17.00 Uhr
Samstag 08.00 - 11.00 Uhr

Sparkasse

Telefon 09181/210-0

Freitag 09.00 - 12.00 Uhr
und 14.00 - 16.30 Uhr
Mo., Di., Mi., Do. Geschlossen

Raiffeisenbank

Telefon 09472/600

Schalteröffnungszeiten

Mo. und Do. 08.30 - 12.30 Uhr
und 13.30 - 16.30 Uhr
Di., Mi., Fr. Geschlossen

BRK Hohenfels/Seubersdorf - Ambulante Pflege

Telefon 09492/906025
oder 0171/9734345

Sprechzeiten: Mo. 08.00 Uhr bis
13.00 Uhr und nach Vereinbarung

Büroadresse:

Rotkreuzstraße 4, 92331 Parsberg

Ärzte

Facharzt für Allgemeinmedizin
Hubert Kleindienst
Pfarrer-Ertl-Platz 2
Telefon 09472/201
Telefax 09472/910289

Mo. - Fr. 07.30 - 12.00 Uhr
Mo. und Do. 14.30 - 16.00 Uhr
Di. 16.00 - 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Zahnarzt

Dr. Ehrnsberger
Telefon 09472/757

Mo., Di., Do., Fr. 08.00 - 12.00 Uhr
Mo., Do., Fr. 14.00 - 18.00 Uhr
Dienstag 16.00 - 20.00 Uhr

Psychotherapeutische Praxis für Kinder und Jugendliche

Ilonka Strobl-Schau
Frauenboden 11, Großbissendorf,
Tel.: 09472-907657
Termine nach Vereinbarung

Gemeindlicher Jugendpfleger

Nico Bilic
Telefon: 0151-72472620
E-Mail: jugend@markt-hohenfels.de
Sprechzeiten im Rathaus:
Dienstag 15.00 - 16.30 Uhr

GRAF BAU HOHENFELS

- Individuelle Massivhäuser
- Hoch- und Tiefbau
- Ausbauhaus
- Mitbauhaus
- Hallenbau
- Außenanlagen
- 3D-Planung



WWW.GRAF-BAU-HOHENFELS.DE

W&V wüstenrot



wohnenheisst
niedrige zinsen
einfrieren
und cool bleiben.
wüstenrot

Die Bauzinsen steigen weiter. Dadurch werden auch Ihre Bau- und Kaufvorhaben teurer.

Frieren Sie jetzt die niedrigen Zinsen ein!

Mit Wüstenrot Wohnsparen bauen Sie solides Eigenkapital auf und frieren die niedrigen Zinsen dauerhaft ein. Ideal als:

- ✓ Vorsorge für Modernisierung/ energetische Sanierung
- ✓ Langfristige Sicherung für künftige Wohnwünsche
- ✓ Vorsorge für eine günstige Anschlussfinanzierung

Informieren Sie sich jetzt!

Benno Buckenleib

Vertriebspartner der Wüstenrot Bausparkasse AG

Angerstraße 13 · 93183 Kallmünz

Büro: +49 9473 8343 · Mobil: +49 171 233 03 99

info@buckenleib-finanzen.de · www.buckenleib-finanzen.de



FAIRE VERGÜTUNG

DARAUF KOMMT'S MIR AN

**Unsere Energie ist ansteckend
– lassen Sie sich inspirieren und #FEELTHEENERGY**

Unsere aktuellen Stellenangebote (m/w/d):

Regensburg, Parsberg, Ingolstadt:

- Bauleiter/ Elektromeister Netzbau
- Elektromonteur/ Kabelmonteur Nieder- & Mittelspannung
- Vorarbeiter Netzbau
- Monteur Energietechnik – Trafo-Stationen
- Freileitungsmonteur/ Monteur/ Montage
- Zählermonteur Gas/Wasser
- Tiefbaufacharbeiter
- Baggerfahrer / Baumaschinenführer
- LKW-Fahrer im Baustellenverkehr
- Quereinsteiger Bau/ Tiefbau

Elektroinstallation Parsberg:

- Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik - Monteur

Informationen zu weiteren Stellenangeboten & Bewerbungsmöglichkeiten finden Sie auf unserem Karriereportal:

be.the-energy

**WORAUF KOMMT'S
IHNEN AN?**

Ing. Ludwig Freitag
Elektro-GmbH & Co. KG
Anja Schwarzfischer
Ludwig-Freitag-Straße 3
92331 Parsberg
karriere@elektro-freitag.de

ANKOMMEN

BEI
Freitag



KoKi-Netzwerk frühe Kindheit

im Landkreis Neumarkt i. d. OPf.

KoKi-Netzwerk frühe Kindheit berät und unterstützt werdende Mütter und Väter, Alleinerziehende und Familien mit Kindern bis zum 10. Lebensjahr

- schon während der Schwangerschaft und nach der Geburt
- bei Erschöpfung und Unsicherheiten in der Versorgung und Erziehung
- in belastenden Lebenssituationen

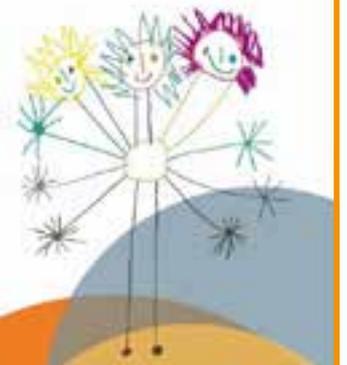
und

- als Anlaufstelle für Informationen über Angebote für Familien
- als Beratungsstelle für Fachkräfte

Die Beratung und die Angebote sind kostenlos und unbürokratisch.
Alle Gespräche sind vertraulich und auch anonym möglich.

Wir nehmen uns gerne Zeit für Sie und Ihre Fragen.

Außerdem kann der/die KoKi-Beauftragte der **Name der Kommune**,
Name u. Telefonnummer der Beauftragten einsetzen bei Bedarf
bzgl. der Beratungsstelle kurz informieren und auch vermitteln.



Name: Landkreis Neumarkt
Königsplatz Straße 1 | 92318 Neumarkt i.d.OPf.
Telefon: 09181 470 9171
E-Mail: koeki@landkreis-neumarkt.de
Homepage: www.koeki-landkreis-neumarkt.de



Zur Verstärkung (m/w/d) unseres Tiefbau-Teams
suchen wir ab sofort **für unsere Baustellen im
Großraum Nürnberg**



Tiefbau

- **Bauleiter** (m/w/d)
- **Polier / Vorarbeiter** (m/w/d)
- **LKW- / Baggerfahrer** (m/w/d)
- **Kanal- / Straßenbauer** (m/w/d)
- **Azubis im Tiefbau** (m/w/d)

Mitfahrgelegenheiten und tägliche Heimkehr sind gegeben.
Es erwartet Sie ein interessantes, vielfältiges Aufgabenfeld mit
Entwicklungsmöglichkeiten und eine Festanstellung mit über-
tariflicher Vergütung nach dem Bauhauptgewerbe.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

FT FUCHS Tiefbau GmbH
Haager Winkel 4 · 91126 Kammerstein-Haag
z.Hd. Wolfgang Großmann · Tel. 09122/9358-0
www.ft-fuchs.de



Wir stellen ein

Auszubildenden Milchtechnologien/in

Beginn 09/2024

Wir bieten die Möglichkeit in einer modernen neuen Käserei
den abwechslungsreichen Beruf des Milchtechnologien zu
erlernen

Einsatzort ist Großbissendorf/ Hohenfels

Die Bezahlung erfolgt nach Tarif und ist im Vergleich
überdurchschnittlich

*Wenn du also motiviert bist eigenverantwortlich hochwertige Lebensmittel
herzustellen, würden wir uns über eine Bewerbung freuen*

Bewerbungen an

Schwendner Käse GmbH

Gerhard Schwendner

Grametshof 2

93176 Beratzhausen



Pfarrkindergarten



Anmeldetage Kindergarten & Kinderkrippe für das neue Kindergartenjahr ab September 2024

Bitte vereinbaren Sie telefonisch oder per Mail einen Termin für

► Montag, 26. Februar 2024

von 8.00 - 12.00 Uhr und von 14.00 - 16.00 Uhr

oder

► Dienstag, 27. Februar 2024

von 8.00 – 12.00 Uhr

im Kindergarten St. Josef, Johannessteg 3



Zur Anmeldung bringen Sie das gelbe Vorsorgeheft, Impfpass und die Geburtsurkunde Ihres Kindes mit.



Die Aufnahme in der Kinderkrippe ist frühestens ab dem 1. Geburtstag, der Eintritt in den Kindergarten frühestens ab 2 Jahren und 9 Monaten möglich.

Neuaufnahmen sind bei freier Platzkapazität zum September 2024 sowie im Januar oder März 2025 möglich.



Neu: Tagesaktuell informiert mit der Hohenfels App!



Unter diesem Motto haben wir die App "Heimat-Info" erfolgreich eingeführt.

In unserer Heimat-Info App erhalten Sie als Bürger sämtliche Informationen, wie News oder Veranstaltungen per Push-Nachricht direkt aufs Smartphone oder Tablet. Die App steht kostenlos zum Download zur Verfügung.

Sind Sie schon dabei?



Wichtige Nachricht an alle Vereine, Einrichtungen und Organisationen:

Haben Sie sich schon registriert? In der Heimat-Info App erreichen Sie alle Mitbürger ganz einfach. In der neuen App können Sie Veranstaltungen ankündigen, neue Mitglieder ansprechen und über Ihr Vereinsleben berichten. Falls noch nicht geschehen, bitten wir Sie, sich jetzt in der App oder auf www.heimat-info.de zu registrieren und aktiv unsere Mitbürger zu informieren. Bei Fragen zur Registrierung kontaktieren Sie bitte das Team von Heimat-Info (09498/906585, info@heimat-info.de) oder wenden Sie sich an unsere Verwaltung.



„Mit der Einführung der neuen **Hohenfels App** „Heimat-Info“ bieten wir unseren Bürgerinnen und Bürgern eine zeitgemäße, schnelle Information für den Alltag. Alle Nachrichten aus unserer Gemeinde finden Sie ab sofort in der App. Durch das Aktivieren der Glocke für einzelne oder alle Kategorien bleiben Sie tagesaktuell über Neuigkeiten informiert. Auch unsere Vereine und Organisationen haben die Möglichkeit, auf der gleichen Plattform über Aktuelles zu berichten. Im Bürgerservice Menü haben unsere Bürger zudem einen digitalen Draht ins Rathaus und können Informationen rund um unsere Gemeinde abrufen oder digitale Behördengänge erledigen. Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Entdecken unserer App!“ –

1. Bürgermeister Christian Graf

Auf einen Blick

- > Heimat-Info: Hohenfels als App
- > Keine Registrierung für Endnutzer/-innennötig;
- > Download über App Store (iPhones) und Play Store (Android-Phones) über den QR-Code.
- > Weitere Infos unter www.heimat-info.de

Schritt 1

Downloaden Sie die **Heimat-Info** App auf Ihr Smartphone



Schritt 2

Wählen Sie **Hohenfels** aus.

Schritt 3

Stellen Sie sicher, dass die Glocke aktiviert ist. Sie erhalten von allen Kategorien und Profilen Benachrichtigungen, bei welchen der Schalter "an" ist.



Wenn aus Ideen
Erfolge werden

W
Staatliche
Wirtschaftsschule
Neumarkt i. d. OPf.

Wirtschaftsschule 4 + 1

- 4-stufige Form & Vorklasse
- Eintritt in die 6. Klasse (Vorklasse) bzw. 7. Klasse möglich

Wirtschaftsschule 2

- 2-stufige Form – Wirtschaftsschulabschluss in 2 Jahren
- Eintritt in die 10. Klasse

Informationsabende
Dienstag, 06.02.2024 und
Donnerstag, 22.02.2024
jeweils 19:00 Uhr

Tag der offenen Tür
Samstag, 09.03.2024
von 10:00 bis 13:00 Uhr

10 Jahre

1. Platz 2019

WS Neumarkt – Tel.: 02181 5330191 – neumarkt@wirtschaftsschulen.eu



Infotage der Staatlichen Wirtschaftsschule Neumarkt i. d. OPf.

Noch mehr Chancen und noch mehr Möglichkeiten!

- **Stark mit beruflicher Bildung!**
 - ✓ Praxisnahes Lernen im Übungsunternehmen
 - ✓ Kooperation mit Partnerunternehmen aus der Wirtschaft
 - ✓ kleine Klassen mit individueller Förderung
 - ✓ Übertritt an die FOS
 - ✓ mit BSplus zum Fachabitur
 - ✓ Duale Berufsausbildung z. B. Kaufmann/-frau für Büromanagement, Elektroniker/-in, ...
- ✓ **4-stufige Form mit Vorklasse**
 - Übertritt in die 6. Jahrgangsstufe (Vorklasse) oder 7. Jahrgangsstufe
- ✓ **2-stufige Form**
 - in 2 Jahren zum Wirtschaftsschulabschluss
 - Übertritt in die 10. Jahrgangsstufe
- **Wichtige Termine für Schüler und Eltern der Mittelschulen, Realschulen und Gymnasien**
 - 5. oder 6. Jahrgangsstufe (4-stufige WS und Vorklasse)
 - 9. Jahrgangsstufe (2-stufige WS)
- ✓ **Informationsabende:**
Di. 06.02.2024 und Do. 22.02.2024,
jeweils 19:00 Uhr
an der Staatlichen Wirtschaftsschule Neumarkt,
Theo-Betz-Platz 1, 92318 Neumarkt
Zugang über die Badstraße
- ✓ **Tag der offenen Tür:**
Sa. 09.03.2024, von 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr
an der Staatlichen Wirtschaftsschule Neumarkt,
Theo-Betz-Platz 1, 92318 Neumarkt
Zugang über die Badstraße

Gerne stehen Ihnen unsere Lehrkräfte zur individuellen Beratung zur Verfügung.
Nähere Information auch unter www.wirtschaftsschulen.eu

**4. Satzung
zur Änderung der Wasserabgabesatzung
des Zweckverbandes der Wasserversorgungsgruppe Laaber-Naab
vom 07.12.2023**

Aufgrund von Art. 26 Abs. 1 Satz 1 des Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit (KommZG) i. V. m. Art. 23 und Art. 24 Abs. 1 Nr. 1 und 2 und Abs. 2 der Gemeindeordnung (GO) erlässt der Zweckverband der Wasserversorgungsgruppe Laaber-Naab zur Wasserabgabesatzung vom 06.12.2012 folgende

4. Satzung zur Änderung der Wasserabgabesatzung vom 07.12.2023

§ 1 Änderung der Satzung

§ 4 Abs. 4 – **Anschluss- und Benutzungsrecht** – erhält folgende Fassung:

(4) Das Benutzungsrecht besteht nicht für Kühlwasserzwecke und den Betrieb von Wärmepumpen. Der Zweckverband kann ferner das Anschluss- und Benutzungsrecht ausschließen oder einschränken, soweit nicht die Bereitstellung von Wasser in Trinkwasserqualität erforderlich ist. Das gilt auch für die Vorhaltung von Löschwasser.

§ 13 Abs. 1 – **Abnehmerpflichten, Haftung** – erhält folgende Fassung:

(1) Der Grundstückseigentümer und die Benutzer haben den Beauftragten des Zweckverbandes, die sich auf Verlangen auszuweisen haben, zu angemessener Tageszeit den Zutritt zu allen der Wasserversorgung dienenden Einrichtungen zu gestatten, soweit dies zur Nachschau der Wasserleitungen, zum Ablesen und zum Wechseln der Wasserzähler, zum Erstellen von Geschossflächenaufmaßen und zur Prüfung, ob die Vorschriften dieser Satzung und die vom Zweckverband auferlegten Bedingungen und Auflagen erfüllt werden, erforderlich ist. Zur Überwachung der satzungsmäßigen und gesetzlichen Pflichten sind die mit dem Vollzug dieser Satzung beauftragten Personen des Zweckverbandes berechtigt, zu angemessener Tageszeit Grundstücke, Gebäude, Anlagen, Einrichtungen, Wohnungen und Wohnräume im erforderlichen Umfang zu betreten. Der Grundstückseigentümer, ggf. auch die Benutzer des Grundstücks, werden davon nach Möglichkeit vorher verständigt.

§ 15 Abs. 3 – **Art und Umfang der Versorgung** – erhält folgende Fassung:

(3) Der Zweckverband stellt das Wasser im Allgemeinen ohne Beschränkung zu jeder Tag- und Nachtzeit am Ende des Hausanschlusses zur Verfügung. Dies gilt nicht, soweit und solange der Zweckverband durch höhere Gewalt, durch Betriebsstörungen, bestehenden oder drohenden Wassermangel oder sonstige technische oder wirtschaftliche Umstände, deren Beseitigung ihr nicht zumutbar ist, an der Wasserversorgung gehindert ist. Der Zweckverband kann die Belieferung ablehnen, mengenmäßig und zeitlich beschränken oder unter Auflagen und Bedingungen gewähren, soweit das zur Wahrung des Anschluss- und Benutzungsrechts der anderen Berechtigten erforderlich ist. Der Zweckverband darf ferner die Lieferung unterbrechen, um betriebsnotwendige Arbeiten vorzunehmen. Soweit möglich, gibt der Zweckverband Absperrungen der Wasserleitung vorher öffentlich bekannt und unterrichtet die Abnehmer über Umfang und voraussichtliche Dauer der Unterbrechung.

§ 19a – **Besondere Regelungen bezüglich des Einsatzes elektronischer Wasserzähler** – wird ersatzlos gestrichen.

§ 2 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt mit Wirkung zum 01.01.2024 in Kraft.

Beratshausen, den **07. Dezember 2023**

Zweckverband der Wasserversorgungsgruppe Laaber-Naab

Josef Bauer
Verbandsvorsitzender

Verlässliche Ansprechpartnerin zur Rente

Petra Halmerl-Schütz als ehrenamtliche Versichertenberaterin der Deutschen Rentenversicherung Bund für den Landkreis Neumarkt i.d.OPf. wiedergewählt



Hohenfels, 20. Dezember 2023

Petra Halmerl-Schütz ist bereits seit vielen Jahren als ehrenamtliche Versichertenberaterin für die Deutsche Rentenversicherung Bund tätig. Sie kümmert sich im Landkreis Neumarkt i.d.OPf. um die Anliegen der Versicherten, nimmt Anträge auf und beantwortet Fragen rund um das Thema Rente. Sie sorgt damit für eine optimale und persönliche Verbindung der Rentenversicherung zu ihren Versicherten. Halmerl-Schütz wurde von der Vertreterversammlung der Deutschen Rentenversicherung Bund für weitere sechs Jahre als Versichertenberaterin gewählt. Die Vertreterversammlung ist das Parlament der Rentenversicherung. Ihr wurde bei der diesjährigen Sozialwahl von den Versicherten ein neues Mandat erteilt. Zur Wahl als Versichertenberaterin aufgestellt wurde Halmerl-Schütz durch die CGB.

„Es macht mir großen Spaß, die Menschen in meiner Umgebung bei Fragen zum Thema Rente weiter beraten und unterstützen zu dürfen. Mir ist wichtig, dass mich niemand mit dem Gefühl verlässt, etwas nicht verstanden zu haben“, so Halmerl-Schütz.

Bundesweit engagieren sich rund 2.600 Ehrenamtliche als Versichertenberaterinnen und -berater der Deutschen Rentenversicherung Bund. Sie nehmen jährlich über 200.000 Rentenansträge sowie Anträge auf Klärung des persönlichen Versicherungskontos auf. In über einer Million Beratungen pro Jahr informieren sie über die Voraussetzungen der verschiedenen Rentenarten und die Möglichkeiten zum persönlichen Rentenbeginn sowie zu vielen anderen Angelegenheiten der gesetzlichen Rentenversicherung. Diese Serviceleistungen sind für die Versicherten, Rentnerinnen und Rentner kostenfrei. Die Versichertenberaterinnen und Versichertenberater arbeiten ehrenamtlich.

Pressemitteilung
21.12.2023

„Technikland – auf Tour“: Mitmach-Ausstellung vom 19.02. – 15.03.2024 in Neumarkt



Nach zwei erfolgreichen Ausstellungen im Jahr 2019 und 2022 mit insgesamt knapp 2600 Besuchenden, kommt das „Technikland–auf Tour“ das dritte Mal nach Neumarkt. Ort des Geschehens ist diesmal der LGS-Schauturm, Dr.-Kurz-Str. 44. Das Technikland bietet über 30 Experimentierstationen. Dabei werden Kindern und Jugendlichen naturwissenschaftliche und technische Phänomene spielerisch erfahrbar und begreifbar gemacht. Historische Zusammenhänge und Bezüge zu technischen Abläufen im Alltag werden aufgezeichnet an Beispielen aus den Themenkomplexen Kraft / Computer / Energie / Licht und Farbe / Chemie und Informatik.

Als zusätzliches Highlight wird auch die „Sandbox“ vom BayernLab als Exponat ausgestellt: Einfach mit den Händen Sand zu einem Berg aufdünen oder einen Graben modellieren - und in Echtzeit höhenabhängige Farben auf die geformte Landschaft projizieren.

Die Mitmachausstellung richtet sich an ALLE Schulen und Schülerinnen und Schüler von der 4. bis zur 8. Jahrgangsstufe (Grund-, Mittel-, Realschulen, Förderzentren und Gymnasien).

„Technikland – auf Tour“ wurde vom Förderkreis Ingenieurstudium e.V. konzipiert. Die Veranstaltung ist ein Projekt der MINT-Region Landkreis Neumarkt, die Organisation liegt bei der REGINA GmbH. Der Raum wird von der Stadt Neumarkt zur Verfügung gestellt. Die Betreuung übernehmen Auszubildende der Firmen DEHN, Pfeiderer, PEKU Folien und Burkhardt – sowie Schüler aus der FOS/BOS, WGg und OG. Die Kosten tragen der Landkreis und die Kommunen im Landkreis Neumarkt i.d.OPf., gefördert durch das Regionalmanagement.

An Wochenenden ist das Technikland – auf Tour an folgenden Tagen auch für ALLE geöffnet:

- Samstag, 24.02.2024, 11 – 16 Uhr
- Samstag, 02.03.2024, 11 – 16 Uhr
- Samstag, 09.03.2024, 11 – 16 Uhr

Der Eintritt ist frei!

Ansprechpartner ist die REGINA GmbH: info@reginagmbh.de oder 09181/50929-10 (Frau Ettl-Behr).

Post	Dr.-Grundler-Str. 5a	Fon	09181 / 50 92 90	Geschäftsführung	Kathrin Kimmich
	92318 Neumarkt i.d.OPf.	Fax	09181 / 50 92 970	Rechtsform	GmbH
Stz	Neumarkt i.d.OPf.	E-Mail	info@reginagmbh.de	Handelsregister	Neumarkt HRB 15075

2. Saatgut-Flohmarkt im Landkreis Neumarkt Sonntag, 18.02.2024



Ort: Bürgerzentrum in Neumarkt-Pölling, St.-Martin-Str. 9

Uhrzeit: 10:30 – 17:00 Uhr

Aussteller: Bauhoff Tomaten und Chili • Gartenbücher heißen Tieren • Günther Geisler Saaten • hortus-bios GbR • Imkerkreisverband Neumarkt • Janke Kartoffeln und Kakteen • Kreisgruppe BUND Naturschutz • Landschaftschmecken • Landsorten-Saatgut • LBV-Kreisgruppe Neumarkt • Leckereien aus dem Naturgarten • REGINA GmbH / Öko-Modellregion • Samenpunkt • Tauschtisch mit Cora Leroy

Vorträge: zu den Themen Landsorten und Sortenschwund

Veranstalter: Buenavita e.V., Verein für ökologischen Landbau und bewusste Lebensführung e.V. in Kooperation mit Cora Leroy, der REGINA GmbH und der Öko-Modellregion Neumarkt

Der Eintritt ist frei. Der S-Bahnhof Pölling ist 300 m entfernt. Parkplätze sind vorhanden.



Echte Mehlbeere ist Baum des Jahres 2024

Seit 1989 ruft die Dr. Silvius Wodarz Stiftung jährlich den Baum des Jahres aus. Dieses Jahr fiel die Entscheidung auf die Gewöhnliche Mehlbeere (*Sorbus aria*). – Dürfen wir vorstellen?

Es gibt Hinweise darauf, dass die Mehlbeere in so mancher Region als Delikatesse galt. Grundsätzlich werden die Früchte aber als mehlig und fad schmeckend beschrieben und bleiben bis zum ersten Frost eine eher pelzige Angelegenheit. Nach dem ersten Frost wird es etwas besser mit dem Geschmack und so finden Mehlbeeren manchmal Verwendung als Beigaben zu Säften, Marmeladen oder Gelees. In „armen“ Zeiten wurden die Früchte vermahlen und so das „echte“ Backmehl gestreckt. Der richtige Durchbruch zur Verwertung der Frucht kam bisher nie.



Die noch „jungen“ Blüten und Blätter mit weißfilziger Behaarung.

Foto: Sachgebiet für Gartenkultur, Landespflege und Umweltbildung, Landratsamt Neumarkt/OPf.

Aber von vorne...

Vor rund 10.000 Jahren, nach Beendigung der letzten Eiszeit, breitete sich die Mehlbeere über Europa aus. Besonders hügelige Landschaften und sonnige Standorte haben es ihr angetan. Sie ist tiefwurzelnd und kommt mit kalkhaltigen Böden gut klar. Anders sieht es hingegen mit sandigen Böden aus. Die kann die Gewöhnliche Mehlbeere gar nicht ab, weshalb sie in Norddeutschland nicht zu finden ist.

Die Mehlbeere ist eine haarige Angelegenheit. Schon ihre Knospen zeigen filzig behaarte Knospenschuppen. Ihre Blätter, die wechselständig

wachsen, sind anfangs ebenfalls weißfilzig behaart. Die Behaarung bleibt den Blättern aber im Laufe der Zeit nur auf der Blattunterseite erhalten. Die dadurch silbern erscheinende Blattunterseite ist schon von Weitem ein gutes Erkennungsmerkmal. Cremeweiß zeigen sich die Blüten von Mai bis Juni und sind gern angenommene Futterquellen für Bienen.

Die Mehlbeere erfährt neue Beliebtheit durch ihre Fähigkeit den klimatischen Veränderungen zu trotzen. Steigende Temperaturen scheinen ihr nichts anzuhaben und lange Trockenperioden überdauert sie bravourös. Nicht nur dadurch machte sie sich einen Namen als Zukunftsbaum der Stadt. Auch ihr Erscheinungsbild und ihre Vorliebe für offene Standorte überzeugen. Hinzu kommt, dass Stadtimker sie mehr und mehr als Futterquelle schätzen.

Ab Mitte September sind die scharlachroten Apfelfrüchte der Mehlbeere reif. Wie zu Beginn gesagt, den richtigen Durchbruch zur Verwertung erlangten die Früchte nie, aber wer beispielsweise Drosseln, Dompfaffen und Seidenschwänzen einen Gefallen tun möchte, pflanzt diesen wunderschönen Baum. Die Früchte sind sog. „Wintersteher“ und deshalb den ganzen Winter über für unsere gefiederten Freunde verfügbar.



Die scharlachroten Früchte der Gewöhnlichen Mehlbeere sind beliebte Winterspeisen für Drosseln und Co.

Foto: Ralf Bundesmann



Schreinerei Böhme

Schreinerei Leonhard Böhm
 Ammelacker 3
 92366 Hohenfels

Tel.: +49 9472 91 02 82
 Fax: +49 9472 91 02 76
 E-Mail: info@schreinerei-leonhard-boehm.de

www.schreinerei-leonhard-boehm.de

- Möbel
- Fenster und Türen
- Boden und Treppen
- Badgestaltung
- Innenausbau
- Gießereimodelle

OSKAR REITHMEIER
 BILDHAUER

Künstlerische Arbeiten in Stein und Bronze

Skulpturen, Objekte, Brunnen, Altäre.

ATELIER REITHMEIER

www.reithmeier-atelier.de
 info@reithmeier-atelier.de
 Tel. 0171 - 68 66 110

Fa. Jakob Neumeier

Inh. Robert Neumeier

*Spenglerei,
 Sanitär,
 Gas- und
 Wasserinstallationen,*

*Heizungsbau,
 Solaranlagen,
 Blitzableiter*

92366 Hohenfels - Turmgasse 7
 Tel (0 94 72) 229 - Fax (0 94 72) 85 14

WOHNSTUDIO S

- Einbauküchen
- Infrarotkabinen

- Badmöbel
- Wohnmöbel

- Büroeinrichtungen
- Saunaanlagen

Überzeugen Sie sich selbst und schauen Sie doch einfach einmal bei uns vorbei. Vereinbaren Sie hierfür bitte einen Termin. Wir sind häufig für unsere Kunden unterwegs und deshalb nicht immer im Büro. Wir freuen uns auf Sie und Ihre Wohnträume!



Ausstellung und Büro:

Wohnstudio-S GmbH
 Schloßstraße 5
 92366 Hohenfels – Raitenbuch

Tel.: 09472 8040
 Home: www.wohnstudio-s.de
 E-mail: info@wohnstudio-s.de





Terminkalender der Vereine

FFW Hohenfels

06.02., 19.00 Uhr: Aktivenabend
im Feuerwehrhaus.

Aktuelles unter

www.ffw-hohenfels.de

Bergschützen Hohenfels

Jeden Montag Schießabend
im Schützenstüberl,
Beginn 19.00 Uhr.

TSV Hohenfels

Aktuelle Informationen unter

www.tsv-hohenfels.de

Abteilung Volleyball

Jeden Freitag: Volleymini's
ab 7 Jahre ab 16.00 Uhr

03.02.2024 Heimspiel Herren 2

VC Hohenfels Parsberg 2 -
TSV Konnersreuth

VC Hohenfels Parsberg 2 -
SpVgg Hainsacker 2

Spielbeginn 15 Uhr Mehrzweckhalle

03.02.2024 Heimspiel Damen 1

VC Hohenfels Parsberg -
SpVgg Ramspau

VC Hohenfels Parsberg -
VC Kallmünz Burglengenfeld

Spielbeginn 15 Uhr Mehrzweckhalle

04.02.2024 Auswärtsspiel

Damen 2 in Falkenstein

TSV Falkenstein -
VC Hohenfels Parsberg 2

SV Donaustauf -
VC Hohenfels Parsberg 2

17.02.2024 Auswärtsspiel
Herren 2 in Schwend

ASV Schwend 2 -
VC Hohenfels Parsberg 2

SpVgg Hainsacker 2 -
VC Hohenfels Parsberg

17.02.2024 Auswärtsspiel
Damen in Kallmünz

VC Kallmünz Burglengenfeld -
VC Hohenfels Parsberg

25.02.2024 Heimspiel

U 12 männlich

10 Uhr Mehrzweckhalle Parsberg

25.02.2024 Heimspiel

U 13 weiblich

10 Uhr Mehrzweckhalle Parsberg

25.02.2024 Heimspiel

U 15 weiblich

10 Uhr Turnhalle Edith Stein

Realschule

Jeden Sonntag Kegelaabend der
Herren im BRK-Heim, 18.00 Uhr.

Jeden Montag Stepp-Aerobic
in der Schulturnhalle,
Beginn 19.00 Uhr.

Abteilung Gymnastik

Jeden Donnerstag Gymnastik in
der Schulturnhalle von 18.30 Uhr
bis 19.30 Uhr.

Abteilung Wandern

Wanderstammtisch 2024
jeden 2ten Mittwoch im Monat um
19:00 Uhr im Gasthaus Taverne.

FCN Fanclub Hohenfels

Aktuelles unter:

fcn.fanclub.hohenfels.de

FCB Fanclub Forellenbachtal Hohenfels

Aktuelle Informationen im Internet
unter www.fcb-hohenfels.de

Burschenverein Hohenfels

Aktuelle Informationen auf
Facebook unter Burschenverein
Hohenfels e.V.

Stockschützen Hohenfels

Trainingszeiten jeden Freitag ab
19.00 Uhr.

Kolpingsfamilie Hohenfels

Aktuelle Informationen im Internet
unter www.kolping-hohenfels.de

Kath. Frauenbund:

02.02.: ab 20 Uhr

Frauenbundfasching im Pfarrheim

Soldaten- und Kriegerkame- radschaft Hohenfels

Jeden 1. Mittwoch im Monat
Kameradschaftsabend im
Gasthaus Taverne.

Motorradfreunde Hohenfels

Aktuelle Informationen im Internet
unter:

www.motorradfreunde-hohenfels.de

Dorfgemeinschaft Großbissendorf:

Stodl-Kaffeekränzchen am
Donnerstag 1. Februar
um 14:30 Uhr

Evangelische Jugend

Bei uns sind Alle willkommen,
unabhängig der Konfession!

Gruppe Kirchenmaus (6-10J)

So, 11.02. ca. 14-16 Uhr:

Faschingsumzug in Velburg

Wir sind mit unserer Arche als
eigene Gruppe dabei!

Jugendgruppe JUZE (11-17J)

So, 11.02. ca. 14-16 Uhr:

Faschingsumzug in Velburg

Wir sind mit unserer Arche als
eigene Gruppe dabei!

Wir suchen noch „tierische“ Unterstützung:

Kinder/Jugendliche, welche Lust
haben an einem Faschingsumzug
mitzugehen und mit Süßigkeiten
auszuwerfen

Bei Interesse einfach unter
0152-54086579 melden!

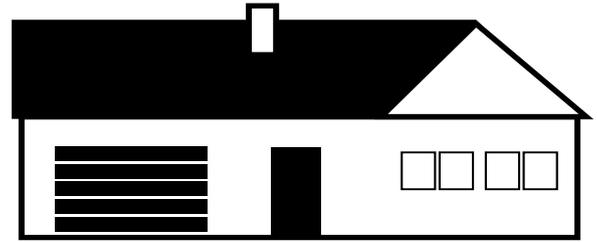
Weitere Informationen unter

www.parsberg-evangelisch.de

Karl Spangler

B a u e l e m e n t e

SCHWEIKER Rolladen
Fenster
Türen



- Fenster- Holz und Kunststoff
- Haus und Zimmertüren
- Garagentore und Antriebe
- Rollo für Alt- u. Neubau

Sonnenstraße 43 • 92366 Hohenfels

Tel.: 09472 - 8677 • Fax: 09472 - 907368

Mobil: 0171 - 9457332 • E-Mail: karl_spangler@freenet.de

Raiffeisenbank spendet insgesamt 101.610 Euro

Die Raiffeisenbank im Oberpfälzer Jura eG ist seit vielen Jahren in der Region tätig und den Bürgern und der heimischen Wirtschaft ein verlässlicher Partner. Auch im vergangenen Jahr kam die Raiffeisenbank im Oberpfälzer Jura eG dem Motto „aus der Region – für die Region“ nach und hat wieder soziales Engagement bewiesen. So flossen im Jahr 2023 insgesamt 101.610 Euro an Kindergärten, Kinderheime, Schulen, Vereine sowie caritative und mildtätige Einrichtungen und Organisationen. 19.806 Euro entfielen dabei auf Vereine aus dem Marktbereich Parsberg-Hohenfels. Einige der Spendenempfänger konnte Marktbereichsleiter Stefan Mühlbauer Ende des Jahres bei einem kleinen Empfang begrüßen. Er betonte dabei, dass der Bank die Unterstützung der örtlichen Vereine und Institutionen sehr am Herzen liege und bedankte sich bei den Anwesenden für deren ehrenamtlichen Arbeit. Dadurch sorgen sie dafür, dass das Leben in der Region lebenswerter werden und das Gemeinwesen mit Leben erfüllt sei.

Im Gemeindebereich Hohenfels erhielten die FFW Großbissendorf, die Grundschule Hohenfels und der TSV Hohenfels großzügige Spenden. Auch konnten im vergangenen Jahr wieder insgesamt rund 600 Mützen mit LED-Licht für die Erstklässler zur Sicherheit auf dem Schulweg bereitgestellt werden.

Möglich wurden die Spenden durch den Reinertrag aus dem Gewinnsparen des VR Gewinnsparvereins Bayern. Mit diesem Geld fördert die Bank die wichtige Arbeit der Vereine und Institutionen vor Ort.



Unser Bild zeigt einige Vertreter der Spendenempfänger zusammen mit Marktbereichsleiter Stefan Mühlbauer



Bestattungen Landfried

- Erdbestattungen
- Feuerbestattungen
- Überführungen
- Exhumierungen
- Bestattungs-Vorsorge



Tag und Nacht,
Sonn- und Feiertage
Telefon (0 94 72) 15 01

Hallerstraße 5
92366 Hohenfels-Raitenbuch
www.bestattungen-landfried.de
info@bestattungen-landfried.de

PUTZ - ESTRICH - PIRZER

- ✓ Innenputz
- ✓ Außenputz
- ✓ Estriche
- ✓ Sanierungen

Wimbergstr. 7 • 92366 Hohenfels-Markstetten • Tel. 09472/285
Mobil: 0171/6035946 • E-Mail: thomas-pirzer@t-online.de

Kälte- und Klimatechnik Martin Ferstl

Kälte- und Elektro-Meisterbetrieb



- ✿ Kühlanlagen
- ✿ Wärmerückgewinnung
- ✿ Klimatechnik
- ✿ Elektrotechnik
- ✿ Kühlzellen/
Kühlmöbel
- ✿ Sonnenstrom/
Fotovoltaik

Seibertshofen 2
92331 Lupburg

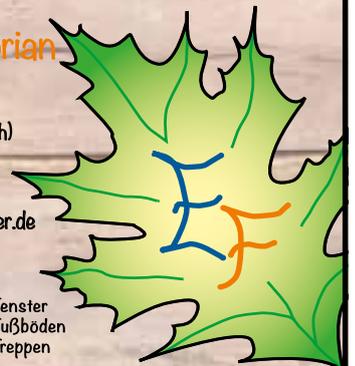
Telefon (09492) 73 60
Telefax (09492) 9079330

Schreinerei Eichenseer Florian

- 📍 Hofmarkstraße 3
92366 Hohenfels (OT Raitenbuch)
- 📞 Mobil: 0170 3289430
- ✉ E-mail: info@schreinerei-eichenseer.de

Wir fertigen für Sie nach Maß:

- Diverse Möbel zum Bsp.:
 - Fenster
 - Fußböden
 - Treppen
- Küchen, Esszimmer, Badmöbel ...
- Zimmertüren und Haustüren



Wir
freuen uns
auf Sie!



Unsere Serviceleistungen für Sie:

- ✓ Persönliche Beratung
- ✓ Online Vorbestellung
- ✓ Großes Warenlager
- ✓ Kundenkarte mit vielen Vorteilen
- ✓ Paracelsus-Taler für Ihre Treue
- ✓ Botendienst zu Ihnen nach Hause

PARACELUS-APOTHEKE

Inh.: Apothekerin Imke Kuhne e.K.
Dr.-Boecale-Straße 5 · 92331 Parsberg
Tel.: 09492 94160 · Fax: 09492 941614
info@paracelsus-parsberg.de

 **PARACELUS**
APOTHEKE
Kompetenz in Gesundheit

Nachruf

Am 24. Dezember 2023 verstarb **Herr Josef Söllner** aus Markstetten.
Herr Söllner vertrat in den Jahren 1972-1978 die Interessen der ehemaligen
Gemeinde Markstetten als Gemeinderat.

Im Namen der Bürger der ehemaligen politischen Gemeinde Markstetten und
stellvertretend für den Markt Hohenfels bedanke ich mich bei Herrn Söllner für sein
kommunalpolitisches Engagement.

Seiner Familie gilt unser tiefes Mitgefühl.
Hohenfels, im Januar 2024

Christian Graf

1. Bürgermeister Markt Hohenfels

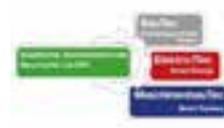
Wir machen Erfolge...



Wichtige Termine, Informationstage, Tag der offenen Tür, ...



Deiningner Weg 82 · 92318 Neumarkt i.d.OPf. · Tel. 09181 48030 · www.technikerschule.bayern



Informationstage der Staatlichen Technikerschule Neumarkt i. d. OPf.

Weiterbildung zum Staatlich geprüften Techniker in den Schwerpunkten

- Bautechnik – Energiesparendes Bauen
- Elektro- und Informationstechnik – Smart Energy
- Maschinenbautechnik – Smart Factory

Die Technikerschule in Neumarkt wurde in den letzten Jahren schrittweise erweitert.
Damit ist in Neumarkt ein bayernweit einmaliges Kompetenzzentrum für energiesparendes Bauen und
smarte Technologien entstanden.

Für den Eintritt in die Technikerschule sind Sie folgende Voraussetzungen notwendig:

- (1) **Erfolgreicher Berufsabschluss in den Berufsfeldern**
 - Bauhaupt- oder Baunebengewerbe
 - Elektroniker, Mechatroniker oder IT-Berufe
 - Metalltechnik
- (2) **Einjährige berufliche Tätigkeit als Facharbeiter**

Die Ausbildung zum Staatlich geprüften Techniker dauert 2 Jahre in Vollzeitunterricht.
Während dieser Zeit kann Aufstiegs-BAföG beantragt werden.

Weitere Informationen erhalten Sie an den Infotagen bzw. am Tag der offenen Tür:

- **Informationstage**
 - Freitag, 01. März 2024 um 18:00 Uhr
 - Freitag, 12. April 2024 um 18:00 Uhr
- **Tag der offenen Tür**
 - Samstag, 27. April 2024 von 10:00 – 13:00 Uhr
- **Adresse**
 - Staatliche Technikerschule Neumarkt i.d. OPf.
 - Gebäude der Staatl. Beruflichen Schulzentrums Neumarkt i.d.OPf.
 - Deiningner Weg 82
 - 92318 Neumarkt
- **Ansprechpartner**
 - Herr Michael Maier, StD
- **Internet**
 - www.technikerschule.bayern.de
 - neumarkt@technikerschule.bayern

Anmeldungen für das Schuljahr 2024/25 sind bis 26.07.2024 im Sekretariat des Staatl. Beruflichen
Schulzentrums Neumarkt möglich. Die Anmeldeunterlagen können über die Homepage der Schule,
www.technikerschule.bayern, heruntergeladen werden.



Wissenswertes über die **Natur**, das **Wild** und die **Jagd** rund um **Hohenfels**



Das Fenster zur Natur

Es freut uns immer wieder, wenn man ein paar Rehen ungestört zuschauen kann, so wie das hier auf dem Foto zu sehen ist.

Die Winter bei uns werden immer milder. Es gibt nur noch wenig Schnee, aber dafür viel Regen (was wiederum unserem Wald ganz guttut) und dadurch auch mancherorts Überschwemmungen wie z.B. in Norddeutschland im Dezember 2023. Von Überschwemmungen bleibt der Hohenfelser Raum gottseidank meistens verschont, aber ein paar Kilometer weiter unten, wie zum Beispiel in Kallmünz schaut das schon wieder ganz anders aus. Da fürchtet man Hochwasser.

Die Jagdzeit endet mit den letzten Januartagen und die Wildtiere haben jetzt ihre Ruhe verdient. Wie sagte Karl Valentin so treffend: „... **und wenn die stade Zeit vorüber ist, wird's auch wieder ruhiger!**“ Das trifft aber mehr für die Menschen zu, als für die Wildtiere.

Im Februar 2024 beginnen die Förster mit den ersten Aufnahmen der Vegetationsgutachten, die alle 3 Jahre bayernweit gemacht werden. Der aktuelle Zustand des jungen Waldes wird dabei aufgenommen und aufgeschrieben. Der Hegering Hohenfels erzielt bei diesen Gutachten seit 2008 beste Ergebnisse, die im Landkreis Neumarkt seines gleichen suchen. Hoffentlich bleibt das heuer auch wieder so. Wenn alles klappt, werden wir uns für den Wald/Wild Preis bewerben, der im Landkreis Neumarkt alle 3 Jahre vergeben wird.

Die Zusammenarbeit von Jägern und Jagdgenossen funktioniert bei uns vorbildlich und so soll es auch sein, dass wir alle zusammen an einem Strang ziehen. Der Zustand unseres Waldes rund um Hohenfels ist bestens. Mit über 30 verschiedenen Baumarten in unseren Wäldern sind wir in Bayern ganz vorne mit dabei.



Angebot für Februar 2024



Krapfen

Stück 0,99 €



Brathering

Dose 2,19 €

Angebot Mittwoch:

**Portion Schweinebraten
mit Knödel**

9,90 €

Öffnungszeiten – Kommunmarkt

Mo., Di., Do., Fr. 06.00 – 12.30 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr

Mi. 06.00 – 12.30 Uhr, Nachmittag geschlossen

Sa. 07.00 – 12.00 Uhr, Nachmittag geschlossen

Telefon: 09472/90 79 170



Polizeibericht

Verkehrsunfall zwischen Pkw und Traktor

Am Freitag, 15.12.2023, kam es gegen 14.30 Uhr auf der Staatsstraße 2234 zwischen Hohenfels und Rohrbach zu einem Verkehrsunfall zwischen einem Pkw und einem Traktor.

Eine 28-jährige Opel-Fahrerin wollte den vor ihr fahrenden Traktor überholen.

Während des Überholvorgangs missachtete sie jedoch den Sicherheitsabstand nach rechts und touchierte die linke Fahrzeugseite des Traktors.

Der Traktor verblieb ohne Schaden. An dem Opel entstand ein Sachschaden in Höhe von ca. 5000 Euro.

Verletzt wurde bei dem Zusammenstoß niemand.

Schwerer Verkehrsunfall nach Vorfahrtsverstoß

Am 27.12.2023, 08.40 Uhr, ereignete sich an der Kreuzung (Kreisstraße NM 33) bei Rackendorf ein folgenschwerer Verkehrsunfall. Ein 38-jähr. Fahrer eines Kleintransporters befuhr die Straße von Pöfersdorf in Fahrtrichtung Rackendorf. An der dortigen Kreuzung zur NM 33 missachtete der Mann die Vorfahrt eines 40-jährigen VW-Bus-Fahrers. Bei dem heftigen Zusammenstoß

entstand an beiden Fahrzeugen Totalschaden i. H. v. ca. 55.000 €. Der Unfallverursacher und sein 2-jähr. Kind wurden leicht verletzt. Der Unfallgegner wurde ebenfalls leicht verletzt, seine 34-jährige Beifahrerin schwer. Alle Verletzten wurden in Krankenhäuser eingeliefert. Beide Fahrzeuge mussten abgeschleppt werden.

Pkw-Brand

Ein Opel Astra geriet am Morgen des 01.01.2024 in der Parsberger Straße in Hohenfels aus noch unbekannter Ursache in Vollbrand. Das Feuer schlug auf einen danebenstehenden VW Golf über, sodass dieser ebenfalls in Brand geriet. An beiden Fahrzeugen sowie einer Garage entstand ein geschätzter Sachschaden in Höhe von 10.000,- EUR. Zeugen, die sachdienliche Angaben zum Vorfall machen können, werden gebeten sich unter der Tel. 09492/9411-0 bei der Polizeiinspektion Parsberg zu melden.

vatter
Parsberg - Velburg

Malerbetrieb



- Farbenfachgeschäft
- Fassadenanstriche
- dekorative Innenraumgestaltung
- Wasserschadensanierung
- Leckortung

Wagnergasse 2 92331 Parsberg Tel. 09492/ 60 11 30



Viel Spaß in der fünften Jahreszeit



Gerne beraten wir Sie:

Geschäftsstelle

Norbert Meier

Marktplatz 3

92366 Hohenfels

Tel.: 09472/8694, E-Mail: meier@zuerich.de

